



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)

224 (17.5.1936) Sonntags-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-391250](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-391250)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagsnummer: 2414 3mal außer Sonntag, Bezugspreise: ...

Wageigenpreis: 20 mm breite ...

Samstag, 16. Mai / Sonntag, 17. Mai 1936 147. Jahrgang — Nr. 224

Die Antwort der deutschen Frontsoldaten

„Dieser Krieg muß der letzte gewesen sein“ Die Soldaten des Krieges als Vorkämpfer des Friedens, der Verständigung und der Gerechtigkeit

Zusammenfassung der R.M.Z.
+ Berlin, 16. Mai.
Im Hause der Deutsch-Französischen Gesellschaft ...

wieder an die 10 Millionen Soldaten zu erinnern, unter denen ihre Männer und Söhne den letzten ...

beiden Völkern eine neue Blüte für Europa und eine geistlich, soziale Zukunft bedeuten wird für unsere Kinder ...

Wenn es sich zu verhandigen gelte, ließe der Frontsoldat immerwährend die Spitze ...

Wir wissen, daß ein neuer Krieg enden würde mit der Zerschlagung der europäischen Kultur ...

Die Antwort der deutschen Frontsoldaten wurde mit lebhafter Zustimmung aufgenommen ...

Französisch-englische Einheitsfront?

Einigung zwischen Eden und Blum über gemeinsames Vorgehen in Genf

Die die United Press von amerikalischer Seite ...

unterstützt, daß auf Carvill ein hohes Amt ...

Die Antwort hat folgenden Wortlaut:
Winnert der deutschen Frontkämpfer auf die ...

Genf und Guatemalas Austritt

Italien als „Anreger“? - Folgen noch andere Südamerikastaaten?

Der Austritt Guatemalas aus dem Völkerbund ...

Ein Schritt zum Panamerikabund?
Washington, 16. Mai. (U.P.)

Wir werden uns mit Köpfen ab und von ihnen ...

Warum nur?

Die Französischen Frontkämpfer haben dieser Tage ihren deutschen Kameraden ein freundliches ...

Wenn alle Menschen über den Frieden sich einig sind, warum haben denn alle Menschen dann Angst um diesen Frieden?

Wir werden uns mit Köpfen ab und von ihnen ...

Wir werden uns mit Köpfen ab und von ihnen ...

einer ununterbrochenen Festigkeit des Friedens ge...
föhrer hätte. Es geht mit dem europäischen Frieden...

Wieviele aber ist die Arbeit der Diplomaten...
gar nicht die richtige Arbeit am Frieden?...

Zwei Völker leben und wollen den Frieden, sie...
versichern es sich, aber sie können sich nicht...

Für den Frontkämpfer ist es vor allem die...
Jugend, deren Schicksal am Frieden hängt, weil...

Geben sie nicht alle einer vom anderen die...
Lebensjahre gewonnen, daß der alte Kaufmannssohn...

Bereitungen auf Waite, nach Waite wird...
berichtet, daß eine britische Staatsangehörige...

In Anerkennung ihrer großen Verdienste...
wurde der Doffstet Robert Wöden, Reichs...

Vom Juristenbund zum Rechtswahrerstand

Eröffnung des Deutschen Juristentages 1936 - Eine Rede des Reichsministers...
Dr. Franz - Abiegung der Bezeichnung 'Juristen' - Das dreifache Bekenntnis

(Zusammenfassung der NRS)

+ Leipzig, 16. Mai.

In der mit den Zuständen des Reiches und der...
deutschen Rechtsfront wärdig geschmiedeten großen...

Reichsminister Franz hielt nach Begrüßungswör-...
ten des Reichspräsidenten Hindenburg eine Rede...

Dr. Franz betonte einleitend, daß die national-...
sozialistische Juristen als die treuen Träger...

Drei Bekenntnisse legen wir auf diesem Deutschen...
Juristentag ab, so sagte Dr. Franz dann weiter.

Das Bekenntnis zum Führer und zum...
Nationalsozialismus ist der Inhalt unserer Ver-...
fassung. Wir schufen unser Recht aus der Wirklich-

Das Bekenntnis zum Recht an sich, daß...
wir als zweites Anliegen wollen, umfänglich unter...

Und ein drittes Bekenntnis legen wir aus...
anderen Werten und für uns ab: wir wollen, daß die...

Nicht mehr darf in diesem Rechtsstand ein Sonder-...
interessenstand der freien und der beamteten Berufs...

Aus der Einheit unseres Bundes erwächst...
die Kraft, den Stand der Aften, den Stand einer...

SS-Brigadeführer Julius Schred gestorb

Der langjährige Fahrer des Führers einer Dienstaufzählung erliegen

(Zusammenfassung der NRS)

+ München, 16. Mai.

Der alte Kämpfer und Fahrer des...
Führers, SS-Brigadeführer Julius Schred...

Julius Schred hat sich in selbstloser Hingabe...
aufopfernd in seinem Dienst. Schon am 1. Mai...

Julius Schred, der Träger des Hakenkreuzes...
wurde am 18. Juni 1908 in München geboren. Von...

Er war dann Mitglied der sogenannten „Turn-...
und Sportvereine“, wie sie sich zunächst 1930...

mühten er bis Reichswehr verhaftet. Es gelang...
ihm später zu flüchten. Am 2. Januar 1934 wurde...

Man Jahre lang hat Julius Schred zur per-...
sonlichen Begleitung des Führers gehört. In dieser...

In Julius Schred hat nicht nur die NSDAP...
hat nicht nur der deutsche Motorboot, sondern...

Jubiläums-Ausstellung der Preussischen Akademie der Künste

Kultusminister Neuf eröffnet die Ausstellung

Berlin, im Mai.

Die unter der Schirmherrschaft des preussischen...
Königspräsidenten stehende Jubiläumsaus-

Die Ausstellung umfasst beinahe 500 Bilder...
unter Bilder von Meissner, Schadow, Ullrich,...

Der Vorkonferenzen aus der „Hauptrolle“ von...
Kunst, vorgelesen vom Präfekten Hindenburg...

Die Kunstaussstellungen bilden infamiti eine...
Wahrheit, als sie den Künstler und dem lebendigen...

habe, und das er darum auch wieder von seinem...
Bett verbannt werden müßte.

Der Minister erklärte dann die Ausstellung für...
eröffnet.

Die Freskenmalerei in der Heidelberger Heiliggeistkirche entdeckt

- Heidelberg, im Mai.

Zur Zeit werden in der Heiliggeistkirche der...
Heiliggeistkirche umfangreiche Arbeiten...

Als man dieser Tage des Betriebes entfernte...
der lange Zeit hindurch die Wände verkleidet hatt...

Die Malerei stellt, soweit bis heute schon...
aberrant ist, Maria im blauen Mantel und...

Neuer und unter den Wappensteinen sind die...
Namen der se führenden Geschlechter gemalt. Auch...

zu überwinden. Aus dieser Einheit erwächst...
die heilige Linderung, daß das Recht der Deutschen...

Aus Grund dieser drei Bekenntnisse können...
nunmehr nach fast drei Jahren unserer Warte...

Als Ziel dieses Juristentages habe ich...
schon, verlässlichen zu dürfen, daß aus dem...

Nicht, um den Begriff des Juristen zu...
legen wir die Bezeichnung des Juristen ab: wir...

Warichaus neues Kabinett

- Warichau, 16. Mai.

Das neue polnische Kabinett ist am Freitag...
in der bereits gemeldeten Zusammenkunft...

„Cypres Poranny“ befragt in General...
schonf den Mann der Tat, dem Marshal Pilsudski...

Der konservative „Gazet“ sieht den Grund...
Regierungswechsel in den innerpolitischen...

Die Verantwortlichkeit des neuen...
Kabinetts ist eine Garantie, daß von einem...

Das Organ der Industriekreise, „Kurier...
führt die Regierungsänderung ebenfalls an die...

Von den Oppositionskräften wohnt der...
nationalen „Robotnik“ dem Kabinett nur einige...
Es sei eine Überwindung für die Öffentlichkeit...

Während die Oppositionskräfte die...
Nationalopposition bekämpfen werde. Wollte in...

Das unterliegende Schicksal des...
Kabinetts ist ein Zeichen...

Man die Stelle mit Spannung erwarteten...
im die Welt, da im Jahre 1410 die von...

Die Angelegenheit ist dem Landesamt für...
Denkmäler in Karlsruhe gemeldet und von...

© Nationaltheater Mannheim. Guter...
findet im Nationaltheater die Aufführung...

© Johannes „Thomas Paine“ in München...
die deutsche Literatur in der Aufführung...

© Johannes „Thomas Paine“ in München...
die deutsche Literatur in der Aufführung...

© Johannes „Thomas Paine“ in München...
die deutsche Literatur in der Aufführung...

Die Stadtseite

Mannheim, den 16. Mai.

Der Weg ins Helle

Die vorfrühlingsliche Zeit wird leise durchdrungen von einem Hauch der Wärme, die ja noch im Walde wartet, bis sie erheitet werden. Eine graulose Art legt die weißen Stämme um. Sie werden zusammengebunden und auf Lastwagen herangebracht. Die schwarzen Äste nicken auf und nieder, manchmal sogar in den Staub blinzelnd. Die Verkäufer warten, die Käufer warten auch schon. Man sucht keine Male nicht erst am letzten Tag; man will etwas von ihr haben; denn man kann sie ja lange im Wasser erkalten.

Das heilige Fest, das uns besorgt, führt uns ins Helle hinein. Keine Jahreszeit ist so hell wie Frühling. Oftern hat noch Perlmutterglanz, Weihrauch in dunklen Gold. Der Sommer mit seinen lauten Tönen ist zu grell, er ist nicht mehr hell, er ist zerschellen. In Pfingsten will Gold und Silber ineinanderfließen, das Grün und Weiß von Sand und Blütenstaub sich vermischen, will auch die Geduld mit der Freiheit sich verschmelzen, man soll sie im liebsten Himmel sein, das Herz (soweit hin) und bringt höher, und höher, in den heiligen Raum der Unsterblichkeit hinein.

Die Sonntag vor Pfingsten mögen uns Luft und Ruh zum Himmelfahren. Wir haben doch so etwas in uns, das nicht im Staube bleiben und sich regen will, um aus dem Dasein der Schatten ins Helle zu treten. Es liegt in diesen Wochen ein heimliches Fieber, das uns nicht nur hinausschleift, sondern uns auch selber dringen will. Niemals ist der Mensch williger als in diesen hingebenden Tagen, das heimliche Ja zu sich und seiner Art zu sagen, auf das Handeln des Blutes zu hören und über dem Geschehen allen Bedrückendes das Geheimnis des eigenen Daseins zu beleuchten. Der Stimm unferes Lebens legt Hände an, das geht ganz von selbst, wir helfen es für das natürlichste Ding der Welt, und das ist es ein Rätsel.

Wer das empfindet, der hält Einkehr bei sich und kommt zu dem Glauben, daß die heilige Wärme sich auf sein Haupt setzen wird, damit er mit dem Himmelfahrt der Frömmigkeit verbunden werde. Denn der Kreuzweg in uns ist doch nur der Versuch, auf dem das Geistesleben abfließt; das Geistesleben selbst aber liegt über den natürlichen Geschehnissen, es liegt in einer Gläubigkeit.

So genügt es nicht, in zu sich zu sagen, man muß ja leben zu dem, von dem, durch den und für den alles ist, auch unsere Seele, die ins Dasein treibt, ist in einem Licht, da niemand zukommen kann. In den Augen des Glaubens sind wir bei ihm, in Geheimnis seiner Liebe!

Ein Schüler ertrunken

Das erste Opfer des wilden Badens

Das Baden in öffentlichen Gewässern hat kaum begonnen, und schon hat das Wasser das erste Opfer gefordert. Es handelt sich hier um einen 11 Jahre alten Schüler aus der Realschule, der beim Schwimmen beim Baden im Hochstadel ertrunken ist. Die Leiche konnte bis jetzt noch nicht gefunden werden.

Zur gleichen Zeit wurde an derselben Stelle ein 16 Jahre alter Schüler beim Spielen in das Wasser stürzen. Er wurde abgetrieben, konnte aber von einem bis jetzt noch unbekanntem Mann am Ufer gefischt und feiner in der Nähe befindlichen Wirtshaus übergeben werden.

Diese beiden Fälle sollten eine ernste Warnung für Eltern und Erzieher sein, deren Pflicht es ist, die Kinder auf die Gefahren des Badens aufmerksam zu machen und sie insbesondere von den wilden Bädern abhalten. Doch aber auch bei Spielen an den Bädern für Kinder gefährlich ist und schon manchen das Leben kostete, sollte die Eltern verwarnen, die Kinder aus der Nähe der Gewässer fernzuhalten.

Polizeibericht vom 16. Mai

Bedenkliche Zunahme der Verkehrsunfälle. Gegenüber 21 Verkehrsunfällen der Vorwoche sind deren Zahl im Laufe dieser Woche auf 40 am. Hierbei wurden 23 Personen verletzt und 46 Fahrzeuge beschädigt.

Verurteilung festgenommen. Wegen Verstoßes gegen die Hausordnung wurde gestern eine in Subbotischen am Rhein wohnende Frau festgenommen. Das entsprechende Polizeibeamtente wurde wieder bestraft.

Zwei Krawattträger gefasst. In verhängener Nacht wurden bei zwei noch unbekanntem Tätern auf der Straße anschließende Krawattträger gefasst. Bei beiden Verurteilungen handelt es sich um die Strafe 1000. Eine der Verurteilungen ist das öffentliche Verurteilen IV B 5430, Strafnummer 1170, das andere IV B 5801, Strafnummer 1170.

Wem Wunden zugefügt. In verhängener Nacht wurde beim Baden an der Rheinseite ein Personenzustimmung gegen das Schließen eines Koffers und verurteilt die Strafe.

Entwendet wurde: Am 24. April in einem Kaffeehaus O 6 hier, ein Herren-Überrock aus Manilla (Silber), grau, mit Knöpfen gefasst und der Firmenbezeichnung: Kaiser-Wal, Mannheim; am 10. Mai aus einem Kaffeehaus N 2 und N 8 ein Photo-Apparat, Marke Voigtlander, Größe 10x12, Modell, mit brauner Lederhülle und Tragierem; am gleichen Tag in einem

Von schönen Alt-Mannheimer Bürgerhäusern

Ein Saal voll Erinnerungen im Schloßmuseum

Es ist hübsch, für eine Stunde der Rückblick in das Schloß zu gehen und die kleine Sonderausstellung von Alt-Mannheimer Bürgerhäusern zu betrachten, die Museumsdirektor Dr. Jacob als Ueberleitung zu der nächsten größeren Veranstaltung zwischenzeitlich im ersten Saal der Ausstellungsräume aufgestellt hat. Ganz ansehnlich hängen da einige Dutzend Bilder an den Wänden: Photos aus den letzten fünfzig Jahren, ein paar Originale bekannter Mannheimer Maler weit früheren Datums ein paar Entwürfe von Doderhoff, der diese und jene beträchtliche Fassade einstiger Adelshäuser im strengeren Stilbauweise umformen wollte...

Sauten ihrer wesentlichen Merkmale entleert wurden. Kennen wir nur die alte Dragoner-Kaserne in N 4, den Durlacher Hof und das Haus zum Grünen Löwen, die ehemalige Münze in P 6, 20, wo Mannheim erstes Kinematographentheater und später das Casino seine Heimstätte hatten, so wird jeder ortskundige Besucher gleich noch ein halbes Duzend anderer Bauwerke herausfinden, an die sich für ihn treuherzige Erinnerungen knüpfen.

Auch das Wasserbauhaus am Markt, in dem jetzt die Neue Mannheimer Zeitung beheimatet ist, hat ja bis vor noch nicht zehn Jah-



Die ehemalige Münze, P 6, 20, war 1795 bei der Beschießung Mannheims zerstört worden. An ihrer Stelle errichtete Doderhoff um 1820 diesen stattlichen Bau, der hier im Bauzustand von 1907 dargestellt ist (Nach dem Photo im Besitz des Schloßmuseums)

Die alte Geschichte, wie Mannheim aus der „hürschlichen Pfaffenstadt“ nach Zeiten des Stillstands eine Stadt aufstrebenden Bürgerlums wurde: sie löst sich langsam irgendwo besser ins Gedächtnis zurückrufen, als vor diesen heimatlichen Zeugnissen in diesem erbaulichen Entwürfen. Da steht mitten im Raum eine Tischplatte mit den ältesten Grund- und Bauplänen, die noch vor zweihundert, hundertfünfzig oder hundertdreißig Jahren die Stelle des Wohnortes vertraten und außer der genaue Umriss des Stadtgebietes innerhalb der Wälle und die Namen der Hausgüter festhielten. Wir wissen: die Quadrate sind nichts Modernes, Amerikanisches, sondern eine Schöpfung der fürstlichen Festungsbaumeister zu Karl Ludwigs Zeiten, als Mannheim selbst noch in Form eines zweiten größeren Wines für die Friedrichsburg lagte und mit einem langen, geraden Straßen — mit seinen gleichmäßig niedrigen, sehr behaglichen Backsteinhäusern sah an ein vollständiges Landstädtchen erinnerte.

Aber ist auch das Quadratische aus dem 17. Jahrhundert auf uns gekommen, so hat es doch manche Wandlungen durchgemacht. So waren etwa zur Karl-Theodor-Zeit alle Straßen durchgehend parallel zu der Schloßfront auf einen Hauptplatz gerichtet, so daß es die heutige Südwärde-Straße entlang mit A anfang und am Markt mit J aufhörte. Um 1800 herum aber hat es auch einmal Quadrate von A bis Z gegeben; sie reichten überhaupt nur vom Schloß bis zu dem damals noch „Altenplatz“ genannten Markte, und wo heute die B-Quadrat zu finden sind, waren die „Litterae“ W, X, Y, Z.

Viele der Alt-Mannheimer Bürgerhäuser, die jetzt im Schloß unter Glas und Rahmen feierlich ruhen, haben wir selbst noch gekannt, ehe sie in Ruinen und altertümlicher Zeit der Spinnrade zum Opfer fielen oder durch grundlegende Um-

ren erheblich anders ausgefallen als heute, und es ist sehr interessant, die verschiedenen Bauzustände mit einander zu vergleichen, zumal auch hier, wie beim Casino und der Harmonie, ein unausgesprochenes Plan von Doderhoff vorliegt.



Mit den ersten großen Rheindampfern kamen zahlreiche Fremde zu Schiff nach Mannheim. Am Freihafen entstand deshalb außer dem Hotel „Holländer Hof“ der hier im Bilde wiedergegebene „Europäische Hof“, ein für seine Zeit äußerst großzügiges Unternehmern

(Bildergabe nach einem zeitgenössischen Stich im Schloßmuseum)

Roffer in O 6 ein Herren-Sommermantel (Silber), grau, mit 2 Taschen; am 14. Mai aus einem Kaffeehaus O 7 ein Photo-Apparat, Marke „Kodak“, 6x8, Größe 12, Modell mit hellgrüner Lederhülle und Tragierem; ein grauer Regenmantel, einreihig, mit verstelltem Kragen, Größe 50 bis 52.

Verloren ging: Am 7. Mai in der Mittelstraße eine goldene Brosche, oval, 2 x 1 Zentimeter groß, in der Mitte einen etwa 1 Zm. großen, ovalen Stein, und am 14. Mai zwischen 11 5 und 11 6 ein braunleibener Weidenkorb, rund, mit Reißverschluss, enthaltend einen größeren Geldbeutel.

Ihre Silberne Hochzeit begehen am 17. Mai Herr Georg Fritsch und Frau Barbara, geb. Rindler (in zweiter Ehe), Seelengarten, Straße 5 Nr. 11. Frau Fritsch ist Großmutter von 21 Enkelkinder.

Vorbildliche Treue. In diesen Tagen vollendete Frau Marie Kramer, geb. Röhle ihr 80. Lebensjahr. Seit 39 Jahren lebt sie ununter-

brochen in den Diensten von Frau August Ludwig Wwe., Väterling 31. Vier Generationen der Familie hat sie in mühevoller Pflichterfüllung und Anhänglichkeit umgeben. Noch heute arbeitet sie, was in ihrem Alter nicht, und genießt im Vorwiegendsten Familienfreude, und dem sie nicht wegzudenken ist, höchste Befriedigung und Liebe. Tüchtig zeigte die Geburtstagsfeier, an der auch ihre Tochter und die Enkel teilnahmen. Herr Dr. Engelhard überbrachte die Wünsche der Kirchengemeinde von Trinitatis und überreichte in herzlichem Worten gelobten Schreiben des Landesherrn Dr. Röhle. Der Mannheimer Kirchengemeinderat verband seine Glückwünsche mit der Überreichung eines Gefäßes, und Oberbürgermeister Renninger überbrachte mit einem Glückwunschschreiben eine Ehrenmedaille. Den guten Wünschen für Frau Kramer, die kommenden Geschickern ein leuchtendes Vorbild ist und deren langjährige Tätigkeit in einer Familie von echter Volksgemeinschaft zeugt, schließen wir uns an.

Strandbad eröffnet. Oftern, am 15. Mai, wurde, wie es sich gehört, das Strandbad richtig eröffnet. Die Bäder hatten noch etwas Grün auf

die Traftsauntere zu freiden und waren fast Zeit etwas erforderlich und darum verlagert, als sie von der Polizei wegen Verstoßes gegen die Hausordnung verurteilt wurden; auch ist man an zwei Stellen noch etwas Holz über Verstoßes gegen die Hausordnung. Aber sonst war alles richtig getroffen, und vor allen Dingen hat es aufgehört, daß man die Bäder mit an den Freizeitanstalt. Die Aufbesserungsstellen haben ihre gewohnte zuverlässige Belassung von Instandhaltungsbetrieben bekommen, und hier und da sah man auch ein wenig Polizei, sogar mit langen Säbeln und gelochenen Hüftklingen, auf Veranlassung. Schließlich die Kinder und Ballspieler durften noch ein letztesmal herumtoben zum Abendessen, aber weiterhin wird es wohl außerhalb des Spielplatzes nur noch mit Wappsteinen und Eisenhandeln der Nachbarschaft geben. Da am Spielplatz einiges geplant, gestaltet und einleitet worden ist, wird man auch mehr Freude an ihm haben. Die Uhr am Strandbad Nord geht auch, das Wasser ist mit 15 Grad für Männer erträglich und zum Baden sehr geeignet, und so wird man denn schließlich mit allem zufrieden sein, wenn morgen das große Massen-Badnen losgeht.

PALMOLIVE-SEIFE, die 2-Minuten-Schönheitspflege zur Erzielung einer gesunden, reinen Haut (siehe Gebrauchsanweisung)
1 Stück 32 ¢
3 Stück 90 ¢



Südwestdeutsche Umschau

Samstag, 16. Mai / Sonntag, 17. Mai 1938 Neue Mannheimer Zeitung / Sonntag-Ausgabe 5. Seite / Nummer 224

Aus Baden

In memoriam der englischen Schüler

Freiburg, 16. Mai. Die Schloßherren-Bereitschaft Freiburg-Schwarzwald, deren Jungmannschaft an der Bergung der im Schneesturm oberhalb von Hofgründ auf dem Schwarzwald am gestrigen englischen Schüler und am Freitagabend für die Ueberlebenden rühmlich beteiligt war, beschließt, aus eigenen Mitteln am Hofgründ auf dem Schwarzwald eine Gedenktafel für die fünf Toten anzubringen.

Brief aus Weichsel

1. Weichsel, 15. Mai. Eine rege Bautätigkeit ist zur Zeit zu beobachten, auch von privater Seite, indem besonders auf der Weichselhöhe eine ganze Reihe von Neubauten entstanden und noch weiter erstellt werden. Dazu kommt das aufgeschlossene Gelände hinter dem Schloßgarten nach Norden, wo zwei neue Straßen angelegt werden. Mit Unterstützung der Stadtverwaltung soll aber auch dem Gelände an Nebenwohnungen noch möglichst abgebaut werden, obwohl die 28 Wohnhäuser der höchsten Weichselhöhen zahlreiche Kinderreiche usw. aufgenommen haben. Auf den Sportplätzen in unseren Schloßgärten erheben nun die Behörden für den Arbeitdienst, wodurch die Sportvereine in diese Lage geraten. Der Bau der evangelischen Kirche wird bereits versucht, nachdem letztes Tage das vergoldete 5 Meter hohe Kreuz aufgestellt worden ist. Sichtlich und weithin der Stadt herab ist schone Arbeit an der Reichsautobahn und dem Seebad-Platzplan.

Dem künftigen Bedürfnis einer Reichenhalle wird man durch den demnächstigen Antritt des Hauses für 45 000 RM, abgeschlossen und soll die Halle oberhalb des schönen neuen Friedhofes stehen dem künftigen Berufsstande erhalten werden; der anstehende Entwurf ist eine städtische landwirtschaftliche Lösung. — Unterhalb des derzeitigen Friedhofes wurde bei Ausgrabungen eine Anzahl alexandrinischer Gräber aufgefunden, die etwa 11-1200 Jahre zurückliegen. Weine, Waffen, Tonwaren usw. waren noch ziemlich gut erhalten. Dort bestattete sich ein alexandrinischer Friedhof. — In 3 Gruppen begannen am Sonntag die Arbeiterkämpfe im Verleiteturm mit 47 Mannschaften. Es sollen das Verleiteturm und die Leistung abgeschlossen werden.

Ein prächtiger Sommerfest, wie er in seiner gelegentlichen Ausgestaltung und Farbenpracht der vielen Kindergruppen, ganz abgesehen von den feierlichen Festmessen, noch selten geboten wurde, hat am Sonntag hier stattgefunden. Tausende von Besuchern aus nah und fern erfreuten sich an den vielen 30 Gruppen. Der die Kinder mit ihren Eltern begleitenden Festmessen aller Art, jedes seiner festlichen Sommerfesten und dazu das bekannte „Seri, Sira, Siro“, der Abschied des Sommers und die Herzhaft des Sommers. Auf dem Schloßhof schlief jedes Kind seine Dremel.

Blick in die Gerichtswäule

Er wollte überholen...

Drei Monate Gefängnis für leichtfertigen Motorradfahrer

Da einer Todesfahrt für einen 15 Jahre alten jungen Mann wurde eine Motorradfahrer am 11. Februar von Mannheim nach seinem Wohnort Heidelberg. Er sah auf dem Rückweg eines von dem Fahrer „Winkel von Hellingen“ geleitetes Motorrad, der sich gegenwärtig wegen fahrlässiger Tötung vor dem Schöffengericht zu verantworten hatte. Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr sah er etwa 100 Meter hinter der Händelsstraße bei Heilbronn einen Motorradfahrer an überholen. Im gleichen Augenblick kam ihm aber ein anderer Motorradfahrer entgegen. Dennoch ließ er sich in fast ungemein hohem Tempo zwischen beiden Bogen durchfahren. Hierbei wurde das Motorrad von dem nach hinten geschleift und der Fahrer stürzte kopfüber auf die Straße. Er hatte einen Schädelbruch erlitten und wurde als Leiche aufgefunden.

Der Angeklagte lächelte heute zu behaupten, er sei hinter dem einen Volkswagen betrefend, hätte also kein entgegenkommendes Fahrzeug nicht sehen können. Das wurde aber durch die Zeugenaussagen widerlegt. Es war wieder das typische „Es kommt noch“, das ihm daraufzuführen sich trotz der einen Waise, die ihm schließlich Festgestellt wurde, fern, daß er ein überhöhtes Tempo hatte, wodurch das Motorrad mit überhöhter Fahrt wurde. Das Schöffengericht sah sich veranlaßt, bei der Urteilsverkündung über auch jeder Woche durch den Angeklagten über das überhöhte Maß der Strafen für fahrlässige Tötungen hinauszuweisen. Es sprach im Einvernehmen mit dem Vertreter der Anklage eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten aus.

Die deutschen Artisten unter neuer Führung

Reichskulturwalter Hans Dinkel sprach vor der Landesfachschaft II in Frankfurt

Gestern vormittag trafen sich alle Artisten, die zur Zeit in Koblenz- und Varietätbetrieben in Mannheim, Ludwigshafen, Karlsruhe, Pforzheim, Baden-Baden, Worms oder Frankenthal arbeiten, und die der Betreuung durch die Landesfachschaft II der Reichsfachschaft Artisten in der Reichstheaterkammer unterliegen, am unter Führung des Landesfachwalters Storz und des Mannheimer Ortsgruppenleiters Gafeler, in Turnhallen nach Frankfurt zu fahren, wo zu ihnen am Mittag Reichskulturwalter Hans Dinkel sprechen sollte. Die Fahrt nach Frankfurt führte über die Reichsautobahn und die zahlreichen Kabarettisten, die nur zu einem kleinen Teil südwestdeutsche waren, lernten hierbei zum ersten Male die Schönheit dieser Straße Adolf Dillers kennen. Nach der Beisitzung Rhein-Rhein, dessen Halle heute noch den Varietäten „Hindenburg“ birgt, der hinter den gigantischen Feuerschleusen sichtbar war, fand gebührende Bewunderung. Dann ritten die Wagen durch den Stadtwald der Rheinmetropole, um wenige Minuten später Artisten und Presseleute, die einer Einladung der Landesfachschaft II gefolgt waren, vor dem Hause der „Barbarine“ am Eisenheimer Tor abzuholen.

Hier sprach dann Hans Dinkel im feierlich mit Hofentzügen geschmückten Kabarettlokal an der großen Versammlung, zu der sich jetzt auch noch die angereisten in Frankfurt ankommenden Artisten gesammelt hatten. Nach Begrüßungsworten des Leiters der Reichsfachschaft Artisten, Wietner, nahm Hans Dinkel das Wort zu längeren Ausführungen.

Über den Neuaufbau der Reichsfachschaft Artisten

Er erklärte dabei, daß aus den Artisten, die den Forderungen der Reichskulturkammer unterstellt sind, eine einheitliche Schaffende gemacht werden solle, die im Rahmen nationalsozialistischer Kameradschaft vorwärts marschieren müsse. Er kritisierte dabei die Kampfe der Partei und die mühselige schwere Arbeit des 1929 gegründeten Kampfbundes für deutsche Kultur, der die Vorarbeit zum heutigen Aufbau der Reichskulturkammer geleistet habe. Es dürfe in dieser Kammer keinen mehr oder weniger wichtigen Beruf geben, alle Berufe, ob Romanisten, Kritiker, Maler, Dichter oder Schauspieler oder Journalisten, seien gleich wichtig. Diese Verhältnisse seien veraltet.

teilt zu haben, sei das Ergebnis dreijähriger starrer Erziehungslagerarbeit.

Man habe ein früher in Speierbetrieben bestehendes Komitee, das sich gegen die Künstler richtete, radikal bekämpft. Hans Dinkel sprach sich auch für einen geordneten, kräftigen Witz im Kabarett aus, jedoch dürften die alten Verhältnisse, wie sie früher einmal im Schwange waren, nie wieder erzhelmen. Man habe positiv dafür gearbeitet, die deutschen Artisten in die nationalsozialistische Front zu bringen, das Unkraut unter ihnen weiser und ihnen eine neue Kameradschaft gegeben. Der Reichskulturwalter schloß seine Rede mit der Entwicklung der Fachschaft, die jetzt ein knappes Jahr alt ist und die heute von den meisten alten Nationalsozialisten geführt wird, die Ordnung in alles tragen werden, so daß jeder Artist das Gefühl haben könne, hier im Rahmen der Volksgemeinschaft kameradschaftlich betreut zu werden.

Die deutschen Artisten seien heute wieder Herren im eigenen Land

Der Nationalsozialismus wolle genau, was man die Arbeit anzuhaben habe, um die arbeitslosen Artisten unterzubringen. Es könne aber nicht überhört werden, der Redner ging dann auf die Frage der Beschäftigung ausländischer Artisten ein und erklärte, daß der Nationalsozialismus keine Kontingentierung für fremde Artisten wolle, solange man nicht in letzter Not dazu gezwungen sei. Man werde schon Möglichkeiten finden, um den deutschen arbeitslosen Artisten zu helfen.

Verlorenen Beifall fand die Forderung Dinkels,

von den Bühnen jeden patriotischen Artisten zu entfernen.

Auch die „Wacht am Rhein“ habe im Kabarett nichts zu suchen. Mit dem Appell, christliche Kameradschaft zu haben, schloß der Redner seine mit starkem Beifall belohnten Ausführungen. Das „Dieg Hell!“ auf den Führer bezügliche die Rundgebung der Artisten, die dann nach einer kurzen Mitbegrüßung wieder ihre Umkleekabinen betreten, um nach den Bühnen ihres Wirkens zurückzuführen.

Blick in das Lampertheimer Rathaus

Voranschlags-Beratung - Zum ersten Mal nach Jahren: Ausgeglichenen Haushalt

Lampertheim, 16. Mai. Der Lampertheimer Gemeinderat behandelte sich unter dem Vorsitz von Bürgermeister Dr. Köhler mit der Beratung des Gemeindevoranschlags 1938. Schlossen die Voranschläge der letzten drei Jahre jeweils mit Überschüssen von 20 000 bis 30 000 RM an, so war diesmal erstmals nach vielen Jahren ein ausgeglichener Haushaltsplan vorhanden. Immerhin sind die Kosten heute noch ganz enorm, denn das veranlagte Regime hat der neuen Bevölkerung eine Schuldenlast von 2 Millionen hinterlassen. Von den insgesamt etwa 3000 Erwerbstätigen und Wohlfahrtsempfängern, die 1938 das Rathaus besorgten, hat heute nur noch ungefähr etwa 100 vorhanden.

Seitje in 1933 der Voranschlag einen Überschuss von 45 000 RM, in 1934 etwa 40 000 RM, in 1935 etwa 28 000 RM, so ist es dank nationalsozialistischer zielbewusster Wirtschaftsführung gelungen, für 1938 einen ausgeglichenen Haushaltsplan dem Gemeindeparlament vorzulegen.

Der Voranschlag zeigt in Einnahme und Ausgabe einen Überschuss von je 286 000,27 RM. Die Kriminelle verursacht Ausgaben von 80 744 RM, Sonstige Forderungen, Müllabfuhr usw. 111 000 gegen 208 000 RM im RM 1935. An Kapitalanlagen müssen 40 000 RM aufgebracht werden, an Schuldentilgung 25 000 RM, an Gemeindevoranschlag ist eine Einnahme von 180 000 RM zu erwarten. Der Reservefonds weist in Ausgabe einen Betrag von 5472 RM an. Die einzelnen Rubriken werden durchberaten und einige Änderungen vorgenommen.

Unter Straßenbau sind 17 000 RM vorzusehen, die zur Verbesserung der Ortstraßen verwendet werden sollen. Ein Zeichen, daß viele Volksgenossen wieder in den Wirtschaftsprozess eingereicht wurden, dürfte darin zu erblicken sein, daß die Bier-, Wein- und Wägereiener enorme Mehreinnahmen aufweisen. Die Zahl der Wohlfahrtsempfänger beträgt nur noch etwa 100 und es besteht Aussicht, daß auch diese bald nicht mehr der Gemeinde zur Last fallen werden. Die Steueranschläge 1938 betragen auf Gebäude und Bauplätze 307 pro 100 RM, auf land- und forstwirtschaftlich gen. Grundbesitz 24,5 gewerbliche Anlagen und Betriebskapital 78,7, Gewerbesteuer 20,5, Sondergebühren 41,75 und 26,48 pro 100 RM. Der Voranschlag wurde einstimmig beschlossen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde ein Antrag herbeigeführt, wonach die Gemeinde

eine Warenhandlung, und Filialkassette

in Höhe von 200 v. A. erbebt. — Die Gemeinde- und Gewerbesteuerrechnung pro 1938 und 1934 wurden geprüft und verabschiedet. Der Gewerbesteuerbeitrag in den letzten Jahren pro Jahr 12 000 RM. Eine Anzahl Bauvorhaben außerhalb des Ortsumfanges verließen der Ablehnung. Ein Antrag des Kandidaten Karl Oberfeld zum Betrieb einer Glashütte wurde genehmigt. Die Wirtschaftsförderungsbeteiligung der Glashütte Schiller wurde wegen Verweigerung der Behördennachfrage abgelehnt. Dagegen fand ein Antrag zum Betrieb einer Wirtschaft in der Reichsautobahn leitend des Reichs der Dahn Annahme, weil hier die Gewähr gegeben ist, daß dem Inhaber eine Existenz gesichert ist.

Der Schrecken zahlreicher Dörfer:

Sie plünderten Wirtschaften aus

Eine fünfköpfige Einbrecherbande in Heidelberg verurteilt

Heidelberg, 16. Mai. Ein lauberes Jungelmann hatte sich am Donnerstag vor dem hiesigen Schöffengericht zu verantworten. Vier weitere aus Heidelberg, und zwar der Heilbriger, vielmal vorbestrafte Lorenz Köhmann, sein Mitstreiter, ebenfalls vorbestrafter Bender Leopold, der Heilbriger Johann und der Heilbriger Philipp Köhmann sowie der Heilbriger Nikolaus Berger aus Pfaffstahl, der allerdings durch seine Postlage in die Angelegenheit hineingezogen wurde, fanden vor dem Richter.

Im Sommer des letzten Jahres wurde in zahlreichen Dörfern in der Nähe Heidelberg eingebrochen, ohne daß es gelungen wäre, der Täter habhaft zu werden. Jetzt waren es vier Heilbriger, die die Diebe beimgefaßt hatten.

Zwei fielen ihnen Geldbörse, Agarre, Agarre, Schokolade und auch Gewaren in die Hände. Allerdings war den Dieben ihre Aufgabe weit leichter gemacht, denn sie fanden fast die Oberflächer an den Besitzern offen.

Aus der Pfalz

Der dritte Fall!

Selbstmord von der Brücke

Pirmasens, 16. Mai. Innerhalb verhältnismäßig kurzer Zeit ereignete sich auf der hiesigen Hindenburg-Brücke, die sich 30 Meter hoch über einen zwei Stadteile trennenden Teufelsgraben spannt, der dritte Selbstmord. Mehrere in den frühen Morgenstunden haben Arbeiter auf dem Wege zur Arbeit auf der Talsohle einen Mann liegen. Es handelt sich um den 43jährigen verheirateten Arbeiter Max G. von hier. Sein Körper war völlig geschnitten. Die Beweggründe, die ihn zu dem tödlichen Sprung von der Brücke veranlaßten, sind nicht geklärt. Er war aber vor einigen Jahren einmal in der Heil- und Pflegeanstalt untergebracht.

Was Ludwigshafens Polizei notiert

Ludwigshafen, 16. Mai. Der Freitag brachte einige kleinere Verkehrsunfälle. So wurde am nördlichen Brücken-Aufgang eine Radfahrerin von einem sie überholenden Motorradfahrer angefahren, zu Boden geworfen und leicht verletzt. Beim Ueberqueren der Prinzregentenstraße rief ein Radfahrer mit einem Personalausweis zusammen. Der Radfahrer stürzte und trug einige Hautabrisse davon. Die Fußgänger wurden nicht verletzt. Ein Radfahrer auf der Straße, in der Nähe der beiden zu Fall kamen. Der Fußgänger des Radfahrers im Kreuzen, dagegen verletzte sich der Motorradfahrer nur ganz oberflächlich.

Für alle Salate!

Citrovin

der Speise- u. Einmach-Essig für Gesunde und Kranke.

Frankenthal, 16. Mai. Die der Polizei berichtet, wurde hier gestern die Leiche, 23 Jahre alte Friseurin Veronika Greiling in ihrer Wohnung, Speyerer Straße 6, aufgefunden. Zur Befestigung der Leiche wurde die Leiche beiläufig.

London, 14. Mai. Im Beginn des Monats April betrug die Unmündigenzahl der Stadt London 16 874. Im genannten Monat wurden 26 Geburten, 19 Eheschließungen und 24 Sterbefälle verzeichnet. — Vor zwei Jahren war nach Dienstlich der freiwillig bei der Reichsmarine dienende ein- zige Sohn einer Landauer Familie bei einem außerordentlichen Bootsstich in der Nordsee ertrunken. Dieser Tage wurde der Eltern des verunglückten Sohnes im Auftrag des Reichsrats aus der Reichsautobahn ein Beihilfetrug von 200 RM überwiesen.

250 Jahre Gymnasium Bensheim

Bensheim, 16. Mai. Ein Fest für das 250. Jubiläum des Gymnasiums wird die in den Tagen vom 1. bis 4. Juni stattfindende Feier des 250jährigen Bestehens des Gymnasiums in Bensheim sein. Viele hundert ehemalige Schüler werden in Bensheim erwartet, um der Feier beizuwohnen, die auch eine Aufführung der „Berger“ von Köhler bringen wird.

Heidelberg, 16. Mai. Im Rahmen der Arbeiten am Karlsruher, die zu der Befestigung der schienenartigen Überbrückung und zur Schaffung weiterer Verkehrsstraßen führen, wird nunmehr das neue Empfangsgebäude für den Bahnhof Karlsruhe erstellt werden, mit dessen Bau noch im Laufe des Monats Mai begonnen werden wird.

Nur Berger war gehängt.

Das Gericht erkannte nach längerer Verhandlung wegen Mordes, Köhmann wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfall auf drei Jahre und fünf Monate Zuchthaus, fünf Jahre Ehrverlust und ordnete Sicherungsverwahrung an, damit über den Betrag des Staatsanwalts hinausgehende Philipp Köhler ein Jahr zwei Monate Gefängnis und zwei Jahre Ehrverlust, Berger ein Jahr Gefängnis, Berger Heilbriger wurde Leopold 2. zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, während das Verfahren gegen Johann K. auf Grund der Amnestie eingestellt wurde.

Schon Mutter sagte immer: „man kann sich auf Persil verlassen!“

KRAFTFAHRZEUG UND VERKEHR

Samstag, 16. Mai / Sonntag, 17. Mai 1936

Beilage der Neuen Mannheimer Zeitung

147. Jahrgang / Nr. 224

Große Wagenwäsche

Ein unbeliebtes, aber nütliches Kapitel

Gestern haben es tatsächlich Bekannte gewagt, mit zu sagen, wenn Wagen sei schmutzig... und wenn es endlich sein soll, muß ich sogar feststellen, daß die Reinigung „schmutzig“ noch sehr schmutzig war. Eigentümlich ist es nicht so weit kommen lassen dürfen, was der Dad schäbt es gar nicht, längere Zeit die die Schlämme und Krümel zu tragen. Aber...

Ich habe allen meinen jungen Bekannten (süchtig telephonisch mein Auto und teilte mit, ich würde heute nachmittags meinen Wagen waschen. Der Anruf hatte den erhofften Erfolg, daß sich zur angegebenen Stunde ein halbes Dutzend sehr netter „Betrüger“ bei mir zum waschen versammelten.

Hier fuhr das Auto aus der Garage und stellte es in die pralle Sonne, worauf ihm dann eine Bürste an den Kopf warf und erklärte, wenn man Wasser auf dem Dad in der Sonne brüht, würde die ganze Karosserie in kürzester Zeit einer Generalwäsche fähig sein, auf der jeder Weg durch einen Reif im Bad hergestellt werde. Der Wagen habe ja in seiner Substanz, als die Vorfahrt noch besonders empfindlich war, auch nicht in der Sonne gelitten, wie das schiefere Auto bemerke. Es wurde er in den Schatten gestellt, und Herbert sollte mir den Schlauch, der auf und rührte den Wasserstrahl in der Schale auf das arme kleine Wägelchen. Ein Betriebsanwieser meinte:

Herbert, nicht so! Nehmen Sie bitte die Brause — das wird die Vorfahrt trotz der Schattens nicht so richtig waschen werden bei dieser Behandlung zu hochste in Mischgewichten auflösen. Und die Färbung dürfen Sie wie empfindliche Säuglinge einwickeln, sonst bekommen die Schalter ein Schauder. Auch dem Motor einschließlich Bergwerk und Verteiler kann ein schädliches Dampfen nicht schaden... Und machen Sie um des Himmels Willen die Scheiben zu waschen, damit die Vorfahrt sauberer werden können. Wegen der Räder und das Geschoss können Sie, soviel es Ihnen Spaß macht, den Reifentopf eröffnen.

Während ich also weiter gesprochen hatte, nahm die Reinigungsfaktion ihren Fortgang, indem Fritz die Scheiben in aufeinander folgende noch einmal mit dem Schwamm abwusch und gründlich abtrocknete, wozu er verächtlich nicht im Kreise rief, sondern schrie, und auch darauf achtete, daß sein Tropfen vollständig eintrudelte. Er hatte eben das richtige Schönheitsgefühl und fand Wassertröpfchen, die so schwer wieder zu entfernen sind, als würde Schwamm und Feder waren vorher sorgfältig durchgewaschen worden, um Sand oder Metallreste (es waren echte Schwämme) daraus zu entfernen.

Bei Schwämmen bereiten die inneren Verdrängungen, Federn, Träger, Steuerungselemente, der Verteiler, die Innenfläche der Kotflügel und die Räder. Ich dachte meinem Schwager, daß ich alle unter Schüssen mit Monteurhandschuhen, Spezialbürsten und Bürsten von Kupfervolle verdrängen sollte (ich bin immer feige, wenn es sich darum handelt, die Arbeit meiner Freunde zu erleichtern!). Bei diesem Teil der Wäsche lief Peter, der „Mechaniker“, immer mit den verschiedensten Werkzeugen herum und zog die Schraube, deren er habhaft werden konnte, und stellte fest, ob die Dicht der Zylinderarme fest sind und machte sich auf diese Weise unheimlich müde.

Während das und Herbert entspann sich eine leichte Diskussion über die Reinigungsmittel, und es ergab sich nach einer halbseitigen Beratung, bei der mein Wagen unbeschadet in der Erde blieb, daß kein Benzol und Petroleum angesetzt seien, da es in der erforderlichen Menge den Wägelchen nicht anzuhaben und außerdem die unangenehme Wirkung haben, zur Familie der feinsten Schwebeteilchen zu gehören. Der Vorschlag, Substanz in verwenden, wurde von meinem Betriebsanwieser (der abgelehnt, da sie angeblich erkrankte Petze nicht) und in diesem Zustand die Metallteile leicht zu reinigen. Das ergab eine für die Substanz in Verhältnis von einem zu zehn (Zehn zu Wasser) ist gut, angeschlossen Reifelein im Reifelein zu waschen, wenn man mit belagter Reifelein zwei Tage

lang den Wagen wasche und dann mit reichlich kochendem Wasser durchspüle.

Jemand machte Reflexion für — wie der terminus technicus angeblich lautet — „im Dampf beständige“ Reinigungsmittel und behauptete, daß je nach der Konzentration der Lösung auch sehr feine Motorreste damit vollständig fern, und sogar auch schweißgemacht werden könnten, ohne das Metall anzugreifen. Dieser Vorschlag wurde mit Jubel begrüßt, da er die Arbeit wesentlich erleichtert.

Nach dieser unangenehmen Stoffreinigung kamen die Räder dran, und zwar wurden die mit Seife überzogenen Räder mit einem leuchten Schwamm abgewaschen, gut abgetrocknet und, nachdem sie mit Öl (nicht mit Schmieröl, sondern Kerosin) eingerieben waren, mit einem weichen, reinen Lappen auf Hochglanz poliert. Die Stoffpolier der Vorderseite ließen sich ganz gut mit weichen Bürsten und dem Staubwischer säubern, während regelmäßige Flecken mit einem Reinigungsmittel entfernt wurden.

Jetzt hatten wir aber alle die Arbeit fast — hauptsächlich ich, die so viel hatte reden müssen — und legten uns an den Reifelein, wo uns aber das Thema Wagenwäsche noch so beschäftigte, daß wir ein wenig beschreiben mußten. Das Ergebnis der teilweise recht erregten Debatte war folgendes:

Die Schmierung nach dem neuen Wagen nach 500 bis 1000 Kilometer vorgenommen werden, während bei älteren Fahrzeugen nur ungefähr aller 1200

Kilometer erforderlich ist. Man läßt — an selten während der Motor und das Öl nach einer Fahrt noch warm sind und das letztere (also das Öl, nicht der Motor) noch dünnflüssig ist — diese leicht dunkle Flüssigkeit ab, läßt frisches Öl ein und läßt den Motor laufen. Darauf nimmt man wieder einen Ölwechsel vor, kann allerdings dieses eben abgelassene, vor kurzem noch so laubere Öl nach Klärung durch Absetzen wieder verwenden.

Es empfiehlt sich, nur heißes Öl an den Motor zu verteilen, da sich sonst abgesetzte Ölsäure ansetzt und die Prozedur des Ablassens zu oft vorgenommen werden muß, bei der besonders darauf zu achten ist, daß auf die Metallflächen der Kolben sich keine Kratzer häuft, die nicht zu vermeiden sind.

Das Reinigen und Kratzen der Bremsen ist eigentlich eine Wagen- oder Reparaturwerkstatt-Arbeit, da man bei nicht zufriedenstellendem Funktionieren der Bremsen den Schmutz um die Bremsenflächen entfernen muß. Bei Verschmutzung durch Öl ist es vielleicht ratsam, die Bremsen — den Verschmutzung dieser rechtlichen Reineigen — durch Bürstung abzuwischen.

Und als letztes das Verdes — auch ein sehr sonnenempfindlicher Teil der Karosserie. Da sich bei allzu intensiver Beleuchtung gena Risse im Material bilden, reinigt man vor Zeit zu Zeit gründlich mit Terpentin, läßt trocknen und kreidet zweimal — mit demwichtigen Karosserie — ein gutes Gummifolienvermittlungsmitte darauf.

Der feine Wagen zu behandeln — oder nach meinem Rezept durch seine Freunde behandeln läßt — dem wird er zeit seines (des Wagens) Lebens Freude machen und durch das schmutzige Kratzen die Augen der Umwelt erfreuen.

Kuno-Ratke.

Einfahren

Kein neues, doch ein ganz lehrreiches Thema

Frühjahr und das Einfahren neuer Wagen scheinen in keinem anderen Jahreszeitlichen so viele Wagen langsam über die Landstraße, haben die hinter dem Steuer so verzweifelte Schächter und werden die Zahlen der Totenmeter so oft eingehend betrachtet.

Doch alle Ungeduldserwartungen der Fahrer neuer Wagen müssen sich während der ersten 3000 Kilometer nicht so langsam lösen, langsam fahren und noch einmal langsam fahren. Die Fahrer sind keine allwissenden Reifelein und unterliegen ihrer Verwirrung durch ein wirrungsreiches Mittel, das alle Kräfte des Autos abruft, die ihm reichliche Schweißleistung von dem einmal zu überfordern, zumal sie sich eine Droh-Liste ein, die die Verunsicherung so regelt, daß gerade die vorgeschriebene Geschwindigkeit erreicht werden kann. Wird dieses Droh-Liste von fremdlicher Privatband entfernt, so lohnt die Verunsicherung die Garantie für eine solche aufreißende Mängel festgesetzt ab. Und das riefert doch niemand gern!

Warum eigentlich müssen neu geborene Autos mit einer derartigen Vorkehrung behandelt werden? Die Verantwortung dieser Frage ist an sich gar nicht so schwierig, wie man nach den wiederholten Mahnungen, einen Wagen sehr sorgfältig einzufahren, annehmen möchte. — Alle Hände neuer Motorreste sind trotz allergrößter Arbeit unheimlich uneben, und wenn man diese Unregelmäßigkeiten auch nur bei mikrofeiner Betrachtung entdecken kann. Die Porosität und Körnigkeit der Metallflächen verschwindet erst nach längerem Laufen und gegenseitigem Abgleiten.

Es gehören nicht viele physikalische Vorkenntnisse dazu, sich das Nachdenkliche vorzustellen und die bei solcher Behandlung entstehenden Katastrophen vorzuziehen zu finden. Können Sie sich von 3-4000 Umdrehungen in der Minute ein Bild machen? Nein! Aber lassen Sie sich Ihre Gedanken vor, daß die einzelnen Motorreste in dieser unregelmäßigen Geschwindigkeit sich gegenseitig reiben. Das erzeugt eine ganz unheimliche Wärme, deren Größe beim nichteingefahrenen Wagen wesentlich höher liegt als beim getriebenen Fahrzeug. Da diese Wärme, die die Metallteile noch mehr und mehr aufschmelzen werden müssen. Weiter: Bei jeder

Reibung sich gegenseitig die Gegenstände an, so daß beim Laufen die Motorreste noch enger aneinandergeraten, als in kaltem Zustand. Und selbst Metall fällt diese mehr als tropische Wärme nur bis zu einer gewissen Grenze aus.

Wird diese Grenze überschritten, dann können gefährliche Dinge geschehen — es besteht die Möglichkeit, daß ein Kolben „reißt“, wie der Fachmann sagt, das heißt infolge der Ausdehnung durch die Wärme abplatzt nicht mehr in der Lage ist, sich der Umarmung durch die Zylinderwand an anzuhängen. Oder es löst sich ein Zylinder in einzelne Metallstücke auf und verstreut sich plötzlich. All und alle...

Da alle diese Vorgänge nicht ganz mit unregelmäßigen überstimmten, möglichst wenig Geld für Reparaturen — besonders an einem neuen Wagen — auszugeben, hat man den Dilemma erfinden. Dieser Dilemma — der, nachdem bemerkt, nichts mit Photosgraphieren zu tun hat — wird durch das Befahren von „Drehstücken“ zum Zweck erreicht. Das Drehstück gelangt mit der Verunsicherung in die Zylinder, wird dort nicht mitgeschleudert, da es auf Grund seiner Vorfahrt — Vorfahrt — einen besonders hohen Reibepunkt hat. Der Dilemma legt sich wie eine Sandkorn Schicht um den Kolben, an die Zylinderwand und umgibt sämtlich die Reifelein. Dadurch wird die übertriebene Reibung der Motorreste untereinander vermindert.

Um aber den Prozess des Abgleitens zu beschleunigen, (aber nicht man einen Kolben abreißen, der dem Drehstück — als Schutz zum gegenseitigen Schmieröl — er überläßt für neue Motoren auch sehr zu empfehlen sein — begeben wird. Kolbenleiderer Schaden bleibt auf Grund der unregelmäßigen Reifelein seiner einzelnen Reifelein im Öl in der Schwere. Er kann also ebenso die feinsten Flächen im Material aufwischen, außerdem aber auch als Abwehrmittel sich nützlich machen. Es gibt Schmieröl, der direkt dem Brennstoff und dem Schmieröl zugesetzt wird, und es gibt Drehstücke, die, wenn sie mit Schmieröl beaufschlagt sind.

Heißes Öl — bitter flirrt die Fahrer vorwärts in den Ohren der Fahrer des jeweiligen Fahrer eines neuen, mit Motor versehenen Wagens: alle 500 Kilometer soll man den Ölwechsel vornehmen. Es lohnt sich, glauben Sie es mir! Es ein paar frische Drehstücke sind immer noch billiger als spätere Reparaturen. Denn Reparaturen

sind ein sehr schmerzliches Kapitel im Leben des Autosfahrers. — In mir nicht gerade sagen, daß der Besitz und Betrieb eines Kraftfahrzeugs ohne Reparaturen ein billiges Vergnügen seien, immerhin...

Damit sind wir jedoch mit dem Kapitel „Einfahren“ noch nicht ganz fertig. Es reicht nicht hin, die ersten 3-4000 Kilometer im Zylinder durch die Reifelein zu reifen, genau alle Reifeleinarten bezüglich der Schmutzigkeit, des Ölwechsels zu berücksichtigen und mit frischen, liebevollen Augen das beste Drehstück für seinen Reifelein herauszufinden.

Die Fahrerwelt hat auch noch ein Weisheit mitzuspoken. Der Fahrer weiß schon, warum er alle Kilometer dem lehrreichen Schüler predigt: „Schalten Sie (oder Reifelein X!) Verändern Sie doch zum T... noch einmal das Schalten nicht!“ Sie meinen, es könne doch dem Motor, gerade und ausgerechnet dem neuen Motor, nichts schaden, wenn er in zu langsamen Touren laufen möge, weil Sie nicht rechtzeitig zum nächsten Gang gegriffen haben. Sie übersehen aber dabei, daß dies für sämtliche Teile eine kaum zu bewältigende Reifeleinvermehrung bedeutet, im höchsten Überleistungsverhältnis eine schwere Karosserie aus dem Stillstand anzulassen oder gar einen Berg hinaufzulaufen. Es soll sogar vorkommen, daß durch das mühsame Kratzen der Zylinder irgendein kostbarer Teil in solchen Fällen das Schalten kaputt. Was dann? Die Reparaturrechnung bezahlen...

Ja — das leidige Einfahren! Es gehört mehr dazu, als nur die vorgeschriebene Geschwindigkeit während einer vorgeschriebenen Anzahl von Kilometern einzuhalten. Es gehört schon ein periodisches Verhältnis zum Wagen und Motor, die später einmal — gut in ihrer Jugend spezial — die besten Kameraden des Fahrers werden sollen. Es sind zwar „nur“ zusammengewürfelte Metallteile. Aber werkwürdigerweise kann man einem alten Wagen immer anmerken, ob er sein Leben in guten oder schlechten Umständen gefahren ist und ob sein Eigentümer ihn gern gehabt hat. C. E.

Kraftfahrer hören!

Was ist „getriebenes Drehstück“?

Verstehen, die nach richtiger eine Geschwindigkeitvermehrung aber ein heftiges Reifelein anzuzeigen sollen (Drehstück), müssen getriebe sein.

Es lautet der 2. Absatz des 23. des Reichs-Strassenverkehrs-Erlasses vom 28. Mai 1934. Über die Färbung der Farbe „Gelbrot“ sind bestimmte Angaben damals nicht gemacht worden. Gegenüber dem früheren Zustand, wo für das Drehstück die Farbe „Rot“ vorgezeichnet war, verlangt die Reifelein der Drehstückfarbe in „Gelbrot“ den Zweck, das Drehstück erheblich heller als das nur bei Reifelein benötigte Drehstück erscheinen zu lassen. Dies wird durch Verwendung eines hellere Drehstückes, d. h. weniger Licht verdrängenden Drehstückes erreicht. Es ist ferner zweckmäßig, für das Drehstück eine hellere Mischfarbe zu wählen als für das Drehstück, so daß auch im hellen Sonnenlicht das Drehstück des Drehstückes deutlich sichtbar wird.

Nachdem vom 1. Oktober 1936 an alle Drehstücke behandelt werden, die den Vorschriften der Reichs-Strassenverkehrs-Erlasses vom 28. Mai 1934, Ausgabe B: Kraftfahrern, nachgeordnete Beachtung. In verhältnismäßiger Klarheit werden in dieser amtlichen Anweisung, die auch Vorkläre zur einfachen Prüfung der Drehstück-Färbung enthält, alle fragehaften Fragen der Kraftfahrern-Behandlung beantwortet. Darin wird unter anderem in der Farbe von Drehstück-Behandlung, Schlich- und Drehstück-Färbung.

Die Färbung der Farbe Gelbrot ist in weitem Spielraum zulässig. Bei den Drehstück-Behandlung und Drehstück-Färbung kommt es weniger auf den Farbton als darauf an, daß bei jeder Lage deutlich aufleuchten und bei Dunkelheit vom Drehstück gut abheben.

Viele Drehstücke zeigen und bedeutungslos, denn sie besitzen alle Zweifel, welches „Gelbrot“ vorzuziehen ist. Hauptfach ist die Färbung, daß es das Drehstück vom Drehstück durch hellere Mischfarben deutlich unterscheidet.

Achtung!

Kraftfahrer!

Vom Öl hängt die Zuverlässigkeit des Motors ab!



Größte Zuverlässigkeit - höchste Leistung

garantiert Ihnen das zuverlässigste, unübertroffene Spitzenöl!

PENN-O-LENE

Vertreter: Karl Wamsor jr., Mannheim
Max-Joseph-Str. 9 - Fernsprecher 51879

Verlangen Sie bitte unverbindlichen Vertreterbesuch!

Vor Auto-Kauf

müssen Sie unsere Preise und Bedingungen hören.

Kataloge und Probefahrten ebenfalls unverbindlich.

Opel - Händler

Auto Schmitt
Augustenstraße 97/99
Telephon 53792

A. & H. Hartmann
Telephon 43034

Rral - Minera - Olex - Shell - Standard

Reparaturen / Abschleppdienst
Sattler / Lacklererei
Ruf 21401

Stadt-Garage - J 6, 13/17

Vogel-Garagen

Werkzeugschrank jeder Größe
Stahl-Tore und -Fenster

Fahrradständer
Stahl-Kleiderschränke
E.Vogel, Dahlbruch i. M., Postf. 40

Der AUTOMARKT der NMZ bringt vorteilhafte Angebote für den Auto-Käufer



Der Motor von Weltruf!

AUTO-DIESEL

SÜDDEUTSCHE BREMSEN A. G. MÜNCHEN 15

Generalvertretung für das Wirtschaftsgebiet Mannheim
C. BENZ Söhne, Ladenburg a. N.
Fernsprecher 423 4500

Briefkasten der MMZ

Die Schriftleitung übernimmt für die einzelnen Briefe keine Verantwortung.

Allgemeines

A. A. Wie ist die Bewegung der Erde im Lauf im Tag und Nacht? Wir wurde erklärt, die Erde macht eine halbe Drehung vorwärts, und dann wieder eine halbe Drehung zurück. Ist das richtig? ...

Radium. Radium ist bekanntlich ein sehr toxischer Stoff. Nun liest man immer wieder, die Verdauung auf den Blätterblättern unserer Nahrungsmittel behält sich Radium. Ist das richtig? ...

Waldschuß. Ich behaupte, daß Friedrichsfeld keine 10000 Einwohner hat. Mein Freund behauptet das Gegenteil. Wieviel Einwohner hat Friedrichsfeld? ...

H. J. M. W. Meiner Tochter möchte ich ein Vermögen erben, sie ist noch ledig und schon 12 Jahre in der Anstellung. Soll ich ihr ein Haus kaufen? ...

H. A. Ich habe ein Bild von Gutenberg, Erfinder der Buchdruckerkunst, welches ganz im Parkland ...

H. A. Welchen Urlaub, welche freien Tage hat ein etwa 30 Jahre alter, sogen. „Lagebändiger“ zu beanspruchen? ...

H. P. Ich bin seit 1926 bei einer kleinen Firma als Handwerker tätig. Ich bekomme wöchentlich 20 Mark ...

Esar-Riese. Ich bitte um Kapuze eines Weges (Entfernung und Belegung) durch das Esargebiet. Ich will mit dem Fahrrad eine schiffartige Tour ...

G. R. 1901. Kann der Vater eines unehelichen Kindes verlangen, daß die Vaterschaftsbestimmung durch Blutprobe festgestellt wird, auch wenn er die Vaterschaft bereits vor Jahren anerkannt hat? ...

H. C. 1901. Ich möchte, ein verlorengegangenes Zeugnis der Gewerkschaft aus dem Jahre 1901 neu ausstellen zu lassen? ...

H. A. Ich habe ein Bild von Gutenberg, Erfinder der Buchdruckerkunst, welches ganz im Parkland ...

H. H. Gibt es im Bodensee Forellen? ...

H. G. Junger Soldat, Jahrgang 18, der demnächst gemustert wird, möchte hier anfragen, ob ein Weisheitszahn entfernt werden darf, bevor er in den Krieg ...

H. A. 195. Grundbesitzer erhält in diesen Tagen die zweite Frau keine Pension. Eine Unterkränkung kann durch die schuldige Dienststelle gewährt werden.

H. A. Ich bitte um Anschriften von Haushaltungswirtschaftslehre Seminar Dr. Hedwig in Karlsruhe. ...

H. A. Wie ist die genaue Anweisung vom Arbeitsamt? ...

entfernen. Der Mann muß auch nach seiner Verheiratung seine Frau und Kind weiter unterstützen.

H. P. Bitte um Mitteilung der Anweisung des Reichsministers der Justiz Dr. Winter. ...

H. U. U. Erfindung. Welches ist die Anweisung des Reichsministers der Justiz Dr. Winter? ...

H. M. Welche deutschen Firmen beschäftigen sich mit der Herstellung von Kohlensteinen für die Filmproduktion? ...

H. M. Wie war der Lebenslauf des Dichters und Schriftstellers Manfred Rober? ...

Bridge-Spiel. Ich ist ein lautes Mittel im Bridge-Spiel, wenn ich selbst nicht eine entsprechende Gegenpartie in der Hand habe, und trotzdem dem Gegner ein Kontra gebe? ...

Mieter und Wohnung

H. S. Der Mieter kündigt an Miets 25 Mk. Mietzins vorzugeben; der Vermieter will am 1. Mai durch Verdrängung ausgetreten werden. ...

Steuerfragen

Zieler in Herdenheim. Ich erwarb am 1. Juli 1925 einen Hausplatz von rund 600 qm, wobei ich die Verpflichtung übernommen habe, die Steuern vom Tag der Übernahme ab, also vom 1. August 1925 ab, zu tragen. ...

Juristische Fragen

Zweckparagraf. Im Jahre 1928 schloß ich bei einer Zweckparagraf einen Vertrag ab und wurde im Mai 1929, nach Einzahlung von 10 v. H. der Kaufsumme, angeteilt. ...

als nicht angeleitet zu betrachten? Wenn ja, müßte dann nach dem Gesetz nicht auch die einmündigen Geschwister (Erbengüter), die mir im zweiten Vertrag erlassen sind, geschrieben werden? ...

Wiese. Wir führten seit dem Tode unserer Eltern einen gemeinsamen Haushalt unter 4 Geschwister. Bei zwei Schwägerinnen herrschen schon seit Jahren Unstimmigkeiten. ...

Schleussner Foto Film mit Garantieschein

nicht und ob sie nicht noch 8 Tage länger wohnen könnte, da ihre Wohnung hergerichtet wurde. ...

H. G. An der Hofmauer meines Knechtens wohnt eine Witwe. Diese reißt die Mauer in 100 Metern meines Gartens. ...

MANNHEIM

1 MAI

Sonntag, 17. Mai
Nachmittag: Der Kreuzfahrer, Oper von Schö, 6 bis 8 Uhr.
Abend: Mädel und Tante, Komödie von S. Thomas, 8 bis 10 Uhr.
Nachmittags-Konzert: Musikalische Leitung des Mannheimer Musikvereins, ab 4 Uhr.
Abend-Konzert: Musikalische Leitung des Mannheimer Musikvereins, ab 8 Uhr.
Planerzeiten: 10 und 17.15 Uhr.
Verkauf: Jugendmode, 11.00 Uhr, ab 11.30 Uhr, ab 12.30 Uhr.
Planerzeiten: 10 und 17.15 Uhr.
Verkauf: Jugendmode, 11.00 Uhr, ab 11.30 Uhr, ab 12.30 Uhr.

Platzspiele
 Kaiserplatz: „Globe Theater“ — „Kambro“: „Die Vier der Wüste“ — „Schöber“: „Die Legende von Santa Cruz“ — „Scala“: „Carmen“.

Gänzliche Vorstellungen
 Städtisches Schauspielhaus: „Lied von Ilse“ 11 bis 17 Uhr.
 Theaterhaus: „Lied von Ilse“ 11 bis 17 Uhr.
 Städtische Musikhalle: „Lied von Ilse“ 11 bis 17 Uhr.

Was hören wir?
Montag, 18. Mai
Kreisoperhaus
 8.30: „Lied von Ilse“ — 10.30: „Lied von Ilse“ — 12.30: „Lied von Ilse“ — 2.00: „Lied von Ilse“ — 4.30: „Lied von Ilse“ — 7.00: „Lied von Ilse“ — 9.30: „Lied von Ilse“.

Deutsches Land
 1.10: „Lied von Ilse“ — 2.10: „Lied von Ilse“ — 3.10: „Lied von Ilse“ — 4.10: „Lied von Ilse“ — 5.10: „Lied von Ilse“ — 6.10: „Lied von Ilse“ — 7.10: „Lied von Ilse“ — 8.10: „Lied von Ilse“ — 9.10: „Lied von Ilse“ — 10.10: „Lied von Ilse“ — 11.10: „Lied von Ilse“ — 12.10: „Lied von Ilse“.



Hans Maier und Max Guldorf in dem Film „Hilff mir“, der am Sonntag ab 8 Uhr im Theaterhaus zu sehen ist.

Standesamtliche Nachrichten

Verheiratete:

Mai 1930
 Anneliese Fried Hoffmann — Sophie Krieger
 Franziska Fried Hoffmann — Sophie Krieger
 ... (many more names) ...

Getraute:

Mai 1930
 Anna Engelhardt Ludwig Schmid — Magdalena Trägler
 ... (many more names) ...

Geborene:

Mai 1930
 Arbeiter Anton Richard e. T. Adolf
 Arbeiter Elisabeth Kapp e. T. Magdalena
 ... (many more names) ...

Gestorbene:

Mai 1930
 Adolf Böhndel, 73 J.
 ... (many more names) ...

Progress
 Plautsauger
 67,-

Progress
 Rohner
 75,-

MAUZ-PFEIFFER
 STUTTGART - BOTNANG

Strickkleider
 von
Wezera
 Ludwigsbad
 0 3 11

Bergmann & Mahland
 Optiker
 E. 1, 15 MANNHEIM E. 1, 15
 Telefon Nr. 23179

Geborene:
Mai 1930
 Arbeiter Karl Müller e. T. Paula
 ... (many more names) ...

Nicht nur Herren- und Dam-Konkollion, sondern auch Textil- und Schuhwaren.

Elisabeth Arden
 konnte leider in den wenigen Tagen ihres Durchgangs die zahlreichen Anmeldungen nicht alle berücksichtigen.
Kesel und Maier
 MANNHEIM-HEIDELBERGERSTRASSE

Werkstätte für LYON
 Modeschneiderei
 Inb. E. GOEDE
 Mannheim, Qu 3, 21

Verkaufsstelle für LYON
 Modeschneiderei
 Inb. E. GOEDE
 Mannheim, Qu 3, 21

HERDE Kermas & Manke ÖFEN
 Qu 3, 3 (gegenüber Habersack) Qu 3, 3

Möbel-Volk
 Qu 5, 17-19 MANNHEIM Qu 5, 17-19

Kinderwagen
 an billigsten bei Slang, P 2, 1 gegen 3,-

Erslingswäsche
 Strampelosen, Wickelleppiche, Mäntelchen, bei Schuchden.

Glücklich?
 sowohl durch Möbel von Es, 11 Dietrich Es, 11. Bitte genau auf Namen achten!

Optiker Ley & Thom
 Lieferant aller Krankenwagen
Spezial-Geschäft für Augengläser
 MANNHEIM, C 1, 7
 Telefon 33837 (Konstanten)

Die gute Ams-Brezel
 schmeckt doch am Besten aus dem Spezial-Gebäck.

jos. Ams jun., Mannheim
 Liebenstraße 3 — Fernr. Nr. 553-43

Gardinen
 vollständig „auf Nea“
Färber-Kramer
 Wäldchen Str. 14/15 — Tel. 413 10

Langen u. weiten
 mit moderner, neuer, Treck-Apparat für ein- und zweifach, 3 bis 5 Jahre unter Garantie zu liefern und zu erhalten sind.

Photo-Apparate, Platten, Filme etc.
 sämtliche Arbeiten in fachmännischer Ausführung
Filiale der Drogerie Ludwig & Schültheim
 Friedrichsplatz 19 Ecke August-Anlage

Der Salzdeffurh-Konzern 1935

Unveränderte Dividenden / Weiter gestiegene Abschätzungen und Gelogschaffenshöhen

Die drei Hauptgesellschaften des Salzdeffurh-Konzerns legen nunmehr ihre Abschlüsse und Gelogschaffenshöhen für 1935 vor...

Die drei Hauptgesellschaften des Salzdeffurh-Konzerns legen nunmehr ihre Abschlüsse und Gelogschaffenshöhen für 1935 vor...

Die drei Hauptgesellschaften des Salzdeffurh-Konzerns legen nunmehr ihre Abschlüsse und Gelogschaffenshöhen für 1935 vor...

Die drei Hauptgesellschaften des Salzdeffurh-Konzerns legen nunmehr ihre Abschlüsse und Gelogschaffenshöhen für 1935 vor...

Reinfall, Gesamt 0,26 (0,20) Mill. D., Kapitalge, 0,23 (0,20) Mill. D., Zinsausgaben, 0,23 (0,20) Mill. D., Abschreibungen, 0,23 (0,20) Mill. D., Abschreibungen, 0,23 (0,20) Mill. D.

Reinfall, Gesamt 0,26 (0,20) Mill. D., Kapitalge, 0,23 (0,20) Mill. D., Zinsausgaben, 0,23 (0,20) Mill. D., Abschreibungen, 0,23 (0,20) Mill. D.

Reinfall, Gesamt 0,26 (0,20) Mill. D., Kapitalge, 0,23 (0,20) Mill. D., Zinsausgaben, 0,23 (0,20) Mill. D., Abschreibungen, 0,23 (0,20) Mill. D.

Reinfall, Gesamt 0,26 (0,20) Mill. D., Kapitalge, 0,23 (0,20) Mill. D., Zinsausgaben, 0,23 (0,20) Mill. D., Abschreibungen, 0,23 (0,20) Mill. D.

Reinfall, Gesamt 0,26 (0,20) Mill. D., Kapitalge, 0,23 (0,20) Mill. D., Zinsausgaben, 0,23 (0,20) Mill. D., Abschreibungen, 0,23 (0,20) Mill. D.

Das Jahr 1935 vor. Die einbehaltene Abschreibungsbetrag kommt auch für die Betriebe dieses Unternehmens in einer Erleichterung der Erzeugung und des Abflusses zum Ausdruck...

Knoedel, Schmidt & Co., Papierfabriken Lambrecht (Pfalz)

Unverändert fest Erneute Kaulaufträge der Bankenkundschaft / Renten freundlich

Die Bankenkundschaft hat sich wieder dem Unverändert fest Erneute Kaulaufträge der Bankenkundschaft / Renten freundlich

Die Bankenkundschaft hat sich wieder dem Unverändert fest Erneute Kaulaufträge der Bankenkundschaft / Renten freundlich

Die Bankenkundschaft hat sich wieder dem Unverändert fest Erneute Kaulaufträge der Bankenkundschaft / Renten freundlich

Im Berlin die Tendenz an den Aktienmärkten (fort. Berliner Börse) ...

Im Berlin die Tendenz an den Aktienmärkten (fort. Berliner Börse) ...

Im Berlin die Tendenz an den Aktienmärkten (fort. Berliner Börse) ...

Im Berlin die Tendenz an den Aktienmärkten (fort. Berliner Börse) ...

Im Berlin die Tendenz an den Aktienmärkten (fort. Berliner Börse) ...

Im Berlin die Tendenz an den Aktienmärkten (fort. Berliner Börse) ...

Im Berlin die Tendenz an den Aktienmärkten (fort. Berliner Börse) ...

Im Berlin die Tendenz an den Aktienmärkten (fort. Berliner Börse) ...

Im Berlin die Tendenz an den Aktienmärkten (fort. Berliner Börse) ...

Im Berlin die Tendenz an den Aktienmärkten (fort. Berliner Börse) ...

Im Berlin die Tendenz an den Aktienmärkten (fort. Berliner Börse) ...

Im Berlin die Tendenz an den Aktienmärkten (fort. Berliner Börse) ...

Table with 2 columns: Deutsche festverzinsliche Werte, Anleihen

Table with 2 columns: Deutsche festverzinsliche Werte, Anleihen

Table with 2 columns: Deutsche festverzinsliche Werte, Anleihen

Table with 2 columns: Landes- und Provinzialbanken, Pfandbriefe u. Schuldverschreibungen

Table with 2 columns: Landes- und Provinzialbanken, Pfandbriefe u. Schuldverschreibungen

Table with 2 columns: Landes- und Provinzialbanken, Pfandbriefe u. Schuldverschreibungen

Table with 2 columns: Aktien, Bank-Aktien

Table with 2 columns: Aktien, Bank-Aktien

Table with 2 columns: Aktien, Bank-Aktien

Table with 2 columns: Verkehr-Aktionen, Versicherungen

Table with 2 columns: Verkehr-Aktionen, Versicherungen

Table with 2 columns: Verkehr-Aktionen, Versicherungen

Die Neuregelung der Steuerbefreiung des Neuhäusbesitzes

II. (Schluß aus Nr. 251.)

Mittlerer Neuhäusbesitz

Bei dem mittleren Neuhäusbesitz handelt es sich, wie bereits erwähnt, um Wohngebäude, die in der Zeit vom 1. April 1931 bis zum 31. März 1934 bewohnt worden sind, Wohngebäude, die im Kalenderjahr 1933 im Hinblick vollendet und erst bis zum 31. Mai 1934 bezugsfertig wurden, fallen noch unter die Steuerbefreiung.

Die Steuerbefreiung für den mittleren Neuhäusbesitz gilt für Wohngebäude jeder Art und ohne Rücksicht auf die Größe der Wohnung. Die im Betracht kommenden Wohngebäude sind von folgenden Steuern ausgenommen:

- 1. Grundsteuer: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, bis zum Schluß des im Kalenderjahr 1936 endenden Steuerabrechnungsjahrs; Vermögensteuer, Aufwertungsumlage, bis zum 31. März 1936.
- 2. Grundsteuer: Grundsteuer des Landes (Einkommensteuer), Grundsteuer der Gemeinde und Gemeindeumlage, bis zum 31. März 1936.

Das neue Gesetz hat an den Vorschriften über die Steuerbefreiung des mittleren Neuhäusbesitzes nichts geändert, so daß die Steuerbefreiung erst an den vorgeschriebenen Terminen abläuft.

Neuer Neuhäusbesitz

Die Steuerbefreiungsvorschriften finden in erster Linie Anwendung auf alle Eigenheime und Kleinwohnungen, die nach dem 31. März 1934 bezugsfertig geworden sind oder noch werden. Außerdem auf alle Eigenheime und Kleinwohnungen, die in der Zeit vom 1. April bis 31. März 1934 bezugsfertig wurden, wenn der Neubau nach dem 31. Dezember 1933 vollendet wurde.

Die Steuerbefreiung gilt für alle Kleinwohnungen, die bis zum 31. März 1937 (früher bis 31. März 1936) und für alle Eigenheime, die bis zum 31. März 1936 bezugsfertig werden.

Die Steuerbefreiung für Kleinwohnungen wird unter seinen Umständen normalerweise über den 31. März 1937 hinaus verlängert. Für Eigenheime verbleibt es bei der bisherigen Regelung, nach der die bis zum 31. März 1936 (oder 31. Mai 1936) bezugsfertig gewordenen Eigenheime Befreiung bis zum Ende des Kalender- oder Kalenderjahres 1941 genießen.

Der Umfang der Steuerbefreiung

Die Kleinwohnungen und Eigenheime sind von folgenden Steuern befreit:

- 1. Grundsteuer: Einkommensteuer und Vermögensteuer in vollem Umfang;
 - 2. Grundsteuer: Grundsteuer des Landes (Einkommensteuer) in vollem Umfang, Grundsteuer der Gemeinde und Gemeindeumlage nur zur Hälfte.
- Die Befreiung trifft für die Einkommensteuer auf Kleinwohnungen bis zum Schluß des im Kalenderjahr 1936 endenden Steuerabrechnungsjahrs, bei Eigenheimen bis zum Schluß des im Kalenderjahr 1941 endenden Steuerabrechnungsjahrs; für die Vermögensteuer auf Grundsteuer des Kleinwohnungsbesitzes bis zum 31. März 1936, bei Eigenheimen bis zum 31. März 1941.

Befreiung von der Einkommensteuer

Als Einkünfte, die bei Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens außer Betracht bleiben, gelten die Einkünfte, die aus den Kleinwohnungen, Eigenheimen und den zugehörigen Grundstücken und Grundstücken erzielt werden. Hauptächlich kommen hier Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung in Betracht. Die Nutzung der Wohnung im eigenen Hause in Betracht. Andererseits sind Ausgaben, die mit der Kleinwohnung oder Eigenheimen in wirtschaftlicher Zusammenhang stehen, bei Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens nicht abzugsetzbar.

Befreiung von der Vermögensteuer

Die Steuerbefreiung wird grundsätzlich in der Weise durchgeführt, daß von dem bei Beginn der Befreiung an sich bestehenden Gesamtwertungen der Wert der betroffenen Grundstücke abgezogen wird. Dabei ist allerdings zu beachten, daß für die Befreiung von der Vermögensteuer nur dann in vollem Umfang ausreicht, wenn der Steuerpflichtige lediglich Eigentümer verbleibt hat. Schulden, die im wirtschaftlichen Zusammenhang mit dem Grundstück stehen können nicht abgezogen werden.

Befreiung von der Grundvermögenssteuer

Die Befreiung von Grund und Grundstücke beginnt mit Beginn des Rechnungsjahrs, in dem das Gebäude bezugsfertig geworden ist. Wenn das Gebäude in den beiden ersten Monaten eines Rechnungsjahrs bezugsfertig geworden, der Neubau aber vor dem Ablauf des vorhergehenden Kalender-

Wochenberichte

Härnberger Hofmarkt

In der Berichtwoche nahm die Hofmarktwoche wieder eine beachtliche Dämpfung ein. Der Markt nahm größere Ausmaße an, infolgedessen stieg der Umsatz auf 612 Taler. Die Preise für Butter, Eier, Fleisch, Obst und Gemüse waren im allgemeinen niedriger als in der Vorwoche. Die Preise für Getreide, Mehl und Backwaren waren im allgemeinen höher als in der Vorwoche. Die Preise für Holz, Stein und Zement waren im allgemeinen niedriger als in der Vorwoche.

Kaffee

Der Kaffeebericht weist in der abgelaufenen Berichtwoche keine Veränderungen auf. Die Preise für Arabica-Kaffee sind im allgemeinen niedriger als in der Vorwoche, während die Preise für Robusta-Kaffee im allgemeinen höher als in der Vorwoche sind.

Elektrizitäts-AG. Schuckert & Co. Nürnberg

Das Jahresergebnis der Elektrizitäts-AG. Schuckert & Co. Nürnberg weist eine erhebliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr auf. Der Umsatz ist um 15% gestiegen, während die Kosten nur um 8% zugenommen haben. Das Ergebnis vor Steuern ist um 25% höher als im Vorjahr. Die Bilanz zeigt eine erhebliche Zunahme der Vermögensgegenstände, insbesondere der langfristigen Vermögensgegenstände.

Konkordia Bergbau AG.

Wieder keine Dividende / Neuerdings Fehlerschichten

Im Geschäftsbericht der Konkordia Bergbau AG. wird berichtet, dass die Produktion im abgelaufenen Jahr gegenüber dem Vorjahr um 10% gestiegen ist. Die Kosten für die Produktion sind jedoch um 15% zugenommen. Das Ergebnis vor Steuern ist um 5% niedriger als im Vorjahr. Die Bilanz zeigt keine wesentlichen Veränderungen.

Dieinfolle als Grundlage der deutschen Zollgesetzgebung

Der im abgelaufenen Jahr nicht fertig gestellte Zolltarif wird in der Berichtwoche weiter bearbeitet. Die Regierung hat angekündigt, dass der Zolltarif bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht.

Dieinfolle als Grundlage der deutschen Zollgesetzgebung

Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht. Die Regierung hat angekündigt, dass der Zolltarif bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht.

Dieinfolle als Grundlage der deutschen Zollgesetzgebung

Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht. Die Regierung hat angekündigt, dass der Zolltarif bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht.

Dieinfolle als Grundlage der deutschen Zollgesetzgebung

Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht. Die Regierung hat angekündigt, dass der Zolltarif bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht.

Dieinfolle als Grundlage der deutschen Zollgesetzgebung

Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht. Die Regierung hat angekündigt, dass der Zolltarif bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht.

Dieinfolle als Grundlage der deutschen Zollgesetzgebung

Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht. Die Regierung hat angekündigt, dass der Zolltarif bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht.

Dieinfolle als Grundlage der deutschen Zollgesetzgebung

Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht. Die Regierung hat angekündigt, dass der Zolltarif bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht.

Dieinfolle als Grundlage der deutschen Zollgesetzgebung

Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht. Die Regierung hat angekündigt, dass der Zolltarif bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht.

Dieinfolle als Grundlage der deutschen Zollgesetzgebung

Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht. Die Regierung hat angekündigt, dass der Zolltarif bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht.

Dieinfolle als Grundlage der deutschen Zollgesetzgebung

Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht. Die Regierung hat angekündigt, dass der Zolltarif bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht.

Dieinfolle als Grundlage der deutschen Zollgesetzgebung

Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht. Die Regierung hat angekündigt, dass der Zolltarif bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht.

Dieinfolle als Grundlage der deutschen Zollgesetzgebung

Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht. Die Regierung hat angekündigt, dass der Zolltarif bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht.

Dieinfolle als Grundlage der deutschen Zollgesetzgebung

Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht. Die Regierung hat angekündigt, dass der Zolltarif bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht.

Dieinfolle als Grundlage der deutschen Zollgesetzgebung

Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht. Die Regierung hat angekündigt, dass der Zolltarif bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht.

Dieinfolle als Grundlage der deutschen Zollgesetzgebung

Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht. Die Regierung hat angekündigt, dass der Zolltarif bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht.

Dieinfolle als Grundlage der deutschen Zollgesetzgebung

Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht. Die Regierung hat angekündigt, dass der Zolltarif bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht.

Dieinfolle als Grundlage der deutschen Zollgesetzgebung

Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht. Die Regierung hat angekündigt, dass der Zolltarif bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht.

Dieinfolle als Grundlage der deutschen Zollgesetzgebung

Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht. Die Regierung hat angekündigt, dass der Zolltarif bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht.

Dieinfolle als Grundlage der deutschen Zollgesetzgebung

Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht. Die Regierung hat angekündigt, dass der Zolltarif bis zum Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Die Zolltarifkommission hat in der Berichtwoche mehrere Vorschläge für die Zolltarifgestaltung gemacht.

Kraft durch Freude

- Freitag, 18. Mai**
- Abend: 8 Uhr: Konzert im Stadtpark.
 - Abend: 9 Uhr: Konzert im Stadtpark.
 - Abend: 10 Uhr: Konzert im Stadtpark.
- Sonntag, 19. Mai**
- Abend: 8 Uhr: Konzert im Stadtpark.
 - Abend: 9 Uhr: Konzert im Stadtpark.
 - Abend: 10 Uhr: Konzert im Stadtpark.

- Freitag, 18. Mai**
- Abend: 8 Uhr: Konzert im Stadtpark.
 - Abend: 9 Uhr: Konzert im Stadtpark.
 - Abend: 10 Uhr: Konzert im Stadtpark.
- Sonntag, 19. Mai**
- Abend: 8 Uhr: Konzert im Stadtpark.
 - Abend: 9 Uhr: Konzert im Stadtpark.
 - Abend: 10 Uhr: Konzert im Stadtpark.

- Freitag, 18. Mai**
- Abend: 8 Uhr: Konzert im Stadtpark.
 - Abend: 9 Uhr: Konzert im Stadtpark.
 - Abend: 10 Uhr: Konzert im Stadtpark.
- Sonntag, 19. Mai**
- Abend: 8 Uhr: Konzert im Stadtpark.
 - Abend: 9 Uhr: Konzert im Stadtpark.
 - Abend: 10 Uhr: Konzert im Stadtpark.

- Freitag, 18. Mai**
- Abend: 8 Uhr: Konzert im Stadtpark.
 - Abend: 9 Uhr: Konzert im Stadtpark.
 - Abend: 10 Uhr: Konzert im Stadtpark.
- Sonntag, 19. Mai**
- Abend: 8 Uhr: Konzert im Stadtpark.
 - Abend: 9 Uhr: Konzert im Stadtpark.
 - Abend: 10 Uhr: Konzert im Stadtpark.

Wochenberichte

Die Wochenberichte in der abgelaufenen Woche weisen auf eine allgemeine Dämpfung des Marktes hin. Die Preise für Rohstoffe sind im allgemeinen niedriger als in der Vorwoche, während die Preise für Fertigwaren im allgemeinen höher als in der Vorwoche sind. Die Bilanz der Unternehmen zeigt im allgemeinen keine wesentlichen Veränderungen.

Wochenberichte

Die Wochenberichte in der abgelaufenen Woche weisen auf eine allgemeine Dämpfung des Marktes hin. Die Preise für Rohstoffe sind im allgemeinen niedriger als in der Vorwoche, während die Preise für Fertigwaren im allgemeinen höher als in der Vorwoche sind. Die Bilanz der Unternehmen zeigt im allgemeinen keine wesentlichen Veränderungen.

Wochenberichte

Die Wochenberichte in der abgelaufenen Woche weisen auf eine allgemeine Dämpfung des Marktes hin. Die Preise für Rohstoffe sind im allgemeinen niedriger als in der Vorwoche, während die Preise für Fertigwaren im allgemeinen höher als in der Vorwoche sind. Die Bilanz der Unternehmen zeigt im allgemeinen keine wesentlichen Veränderungen.

Wochenberichte

Die Wochenberichte in der abgelaufenen Woche weisen auf eine allgemeine Dämpfung des Marktes hin. Die Preise für Rohstoffe sind im allgemeinen niedriger als in der Vorwoche, während die Preise für Fertigwaren im allgemeinen höher als in der Vorwoche sind. Die Bilanz der Unternehmen zeigt im allgemeinen keine wesentlichen Veränderungen.

Stadtmesserschaft und Städte- kampf Mannheim - Ludwigshafen bei den Radfahrern

In Mannheim der Sportverbände veranstaltet die Ortsgruppe Ludwigshafen des Deutschen Reichsbundes für Sportbewerbe, Radfahrer Radfahrer, am Dienstag, 15. Mai ein Rennen auf der asphaltierten Radstrecke im Reichsstadion.

Zur Teilnahme sind alle Fahrer der Kategorie A und B zugelassen, die im Besitz eines Radfahrerscheins sind. Der Wettbewerb auf der Radstrecke in Mannheim ist die Ludwigshafener Radfahrer gegen Mannheim. Auszug aus dem Programm:

Das Rennen beginnt um 10 Uhr. Die Strecke ist ein mal um das Reichsstadion. Der Wettbewerb wird um 12 Uhr beendet. Die Sieger erhalten eine wertvolle Gabe. Die Teilnehmer zahlen 10 Pfennig. Die Strecke ist asphaltiert und hat eine Länge von 10 Kilometern. Der Wettbewerb wird um 12 Uhr beendet. Die Sieger erhalten eine wertvolle Gabe. Die Teilnehmer zahlen 10 Pfennig.

Der Kampf um die Silberwaage

Im Reichsstadion fand die Silberwaage statt. Die Teilnehmer waren die Radfahrer der Städte Mannheim und Ludwigshafen. Der Wettbewerb wurde am Dienstag, 15. Mai abgehalten. Die Sieger erhielten eine wertvolle Gabe. Die Teilnehmer zahlen 10 Pfennig.

In Mannheim nicht nur die Radfahrer, sondern auch die Fußballer. Die Fußballer der Städte Mannheim und Ludwigshafen trafen am Dienstag, 15. Mai im Reichsstadion aufeinander. Die Spieler zeigten ein hohes Spielniveau. Der Wettbewerb wurde am 12 Uhr beendet. Die Sieger erhielten eine wertvolle Gabe. Die Teilnehmer zahlen 10 Pfennig.

Stuttgart - Ludwigshafen 13:3

Die Amateur-Fußballer von Stuttgart und Ludwigshafen trafen am Dienstag, 15. Mai im Reichsstadion aufeinander. Stuttgart gewann mit 13:3. Die Spieler zeigten ein hohes Spielniveau. Der Wettbewerb wurde am 12 Uhr beendet. Die Sieger erhielten eine wertvolle Gabe. Die Teilnehmer zahlen 10 Pfennig.

manche Stellen sich neben Pferden der Welt und Hochbegabten, die sich im Reitwesen auszeichnen. Die Teilnehmer zahlen 10 Pfennig.

Noch 61 Pferde im 'Braunen Band'

Für das 'Braune Band von Deutschland', das weltweite deutsche Reitwesen am 20. Juni in München, war in diesen Tagen die Vorbereitung. Die Teilnehmer zahlen 10 Pfennig.

'Kraft durch Freude' Tennis für fünf Tage

Zur Teilnahme der 'Kraft durch Freude' Tennis sind alle Teilnehmer eingeladen. Die Teilnehmer zahlen 10 Pfennig.

Neue Kurse Dienstag, 16. Mai

Bewegungsgymnastik und Wasser: 10 bis 11 Uhr. Die Teilnehmer zahlen 10 Pfennig.



Schafft Jugendherbergen
Am 16. und 17. Mai führt der Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen im ganzen Reich Reichswerke und Opfergabe durch, die unserer Jugend herbergen und heime schaffen sollen. Das ganze deutsche Volk zeigt an diesen Tagen seine Verbundenheit mit seiner Jugend und hilft durch seine Spenden Heimstätten bauen.

Zu Pfingsten neue GARDINEN

Voll-Voile in moderner Muster Doppelstoff, 1,45, 1,15, **1,95**

Faltenstores auf solidem Grundstoff, 2,95, 2,25, **1,45**

Dekorationsstoff in kunstvolle Querstreifen, gemustert, 3,45, 2,25, **1,25**

Kettdruck der eleganten transparent wirkende Dekorationsstoff, 3,75, 2,75, **2,45**

Grobtüll der besonders schwer wirkende Vorhangstoff, 1,95, 2,95, **2,10**

Schwedenstreifen in den beliebtesten Farbkombinationen, 120 cm br., **85** 80 cm br. **58**

Landhausgardinen aus feinstem Material, Feststoff, m. Valenz, Einzelst. m. r., **85** - **45** **30**

Beachten Sie unsere Fenster!

Anker

KAUFSTÄTTE MANNHEIM

Zurück
Dr. C. Werner
Hals, Nase, Ohrenarzt
0 2, 2

Heidelberg
Franz Schubert-Musikfest
30. Mai bis 2. Juni 1938 (Pflanzgarten). Genaue Ankündigung in den nächsten Tagen. Eintritt frei. Kartenpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Höhenluftkurort Untermusbach
bei Freudenstadt. 60 m ü. d. M. von herrlichem Tannenwald umgeben. Für Ruhensübende beste Erholung. Schöne Spazierwege mit Hüttchen. Pension Mast. e45

Muskator
Original-Packungen schützen den Verbraucher! Achten Sie beim Muskator-Einkauf auf Schutzmarke, Namenszug und Bilder-Wertscheine. Packungen schon von 1 Kilo an.

KLISCHEES FOR HANDEL U. INDUSTRIE
GRAPHISCHE KUNSTANSTALT GEBRÜDER MÜLLER MANNHEIM H 7 29 - TEL. 20275

ETNA-HEIZUNG-LOFTUNG
vielfach bewährt und preisgünstig. Fabrikation, Eile, Haste, Eile. Luftheizungswerke G.m.b.H. Frankfurt a. M., 8, Metzger Landstr. 100

Keäutergold
bei Ankerkauf, Fehling No. 1 und 2, 20 in Apotheken, Drogerien gratis

Zinsser
1 Pf. 20 Stk. 10 Stk. 5 Stk. 3 Stk. 2 Stk. 1 Stk.

Garten-Sessel Tische Bänke
weiß, rot, hell lackiert e45

Gartenschirme
in modernen, bunten Farben und all. Größen.

Riesenauswahl und Billigkeit
Reichardt

Dirndl-Stoffe
auf Leinwand, auch mit Muster. Meter 1,05 - 98 - 88

Dirndl-Karo
Zellulose-Kreppstoff. Meter -85 - 88 - 50

Wash-Musseline
und Creton. hell und dunkel. Meter 62 Pf.

Herzberg
am Maßplatz 274

Armband-Uhr
das passende Glas. 60 Pf. Soyoz, Qu 3, 9. Mittelstr. 34

Bade-Artikel

zweckentsprechend und hübsch, gut und äußerst preiswert!

Damen Bade-Anzug 175
Baumwoll-Interlock, moderne Farben, Größensteigerung 20 Pfg. . . . Größe 42

Damen Bade-Anzug 295
Reine Wolle, moderne Farben

Damen Bade-Anzug 590
„Forma“, moderner Streckauschnitt

Kinder-Bade-Anzug 175
Reine Wolle, Größensteigerung 25 Pfg. Größe 32

Kinder-Luftanzug 235
Baumwolle 2-farbig, Größensteigerung, 40 Pfg. Größe 30

Herren-Bade-Hose 71
Baumwolle, schwarz mit blau, Größensteigerung 5 Pfg. Größe 3

Herren Bade-Hose 325
„Venus-Merall“, alle Größen

Sie finden bei uns eine große Auswahl neuester Modelle in den bekannten Marken-Fabrikaten wie: Forma - Goldfish - Venus und Juvena

Besichtigen Sie bitte auch unsere große **Badeausstellung Breite Straße**

SCHMOLLER

Nicht die Größe eines Auftrages
ist für die Ausführung entscheidend, denn der kleinste Auftrag erfährt die gleiche liebevolle Behandlung wie Massenaufträge. Wir können uns den Luxus eines unzufriedenen Kunden gar nicht leisten, deshalb sollten Sie uns Ihr Vertrauen geben.

Sorgfältige Arbeit und äußerste Berechnung sind die Voraussetzungen unserer Arbeit

Druckerei Dr. Haas

R 1, 4-6 / Fernsprecher 949 51

Vorher einreiben!
So verhütet man auch bei anstrengenden Märschen, Wund- und Blasenläufen, Gebeschwerden u. Fußschwellen. **Gerlach's Gehwol Präservativ-Krem** seit 50 Jahren bewährt. Dose RM 0,45, 0,63, 0,90. In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Fahrradständer
Bühl, L. Bad. **Wolf Netter & Jacobi-Werke**

Monat. Rate 8,-
R. Anstalt
Reichhaltige Auswahl aller, auch leicht beschädigte **Fahrräder** mit 26 Ventilen.
Plattnerhuber 3, Metzger H 7, 14

Neues von der Planken-Erweiterung

Der Plankenturmbau als Kauf- und Kaffeehaus — Von der kurpfälzischen Münze zur Stadtschänke



weil breite frühere Engpass in den Strohmärkt einmündet, auch noch ein Stück vorwärts ist. Oberbaudirektor Zisler beantwortete diese nachliegende Frage wie folgt:

Historisches ist zu erhalten

Man muß, wenn man die Berechtigung zur Einführung des Straßenzuges an dieser Stelle begründen will, bis in das 17. Jahrhundert zurückgehen. Schon damals sah der Bebauungsplan diese Einfahrt nicht nur hier, sondern auch auf der entgegengesetzten Seite der Planken in E 5 vor, und zwar aus gewissen baulichen Notwendigkeiten heraus. Die Stadt war ja damals am Strohmärkt nicht zu Ende, sondern erst zwei Quadrate weiter an der ehemaligen Münze in P 6. Man wollte das Areal Schloss-Breite Straße-Redar und Rheinstraße-Planken-Heidelberger Straße-Wasserturm in der Altstadt besonders betonen. Warum sagt man denn heute noch Strohmärkt? Weil unsere Vorfahren, die in einer Zeit lebten, in der die Plankenhäuser wesentlich niedriger als heute waren, das

Plankenende zwischen P und O 4 die Bezeichnung Markt verdiente. Noch weniger als früher darf man sich heute dafür einlehen, ein historisch gewordenen bauliches Motiv ohne weiteres zu beseitigen, wenn dazu nicht zwingende Notwendigkeiten bestehen. Wenn Sie sich durch die Planken zur Börse bewegen, werden Sie den gleichen Eindruck wie auf dem Strohmärkt haben. Auch hier gibt das vorliegende Haus an der Ecke von E 5 den Planken zwischen D und E 4 einen prägnanten Charakter. Um dieses Motiv, das, wie gesagt, aus dem 17. Jahrhundert kommt, zu erhalten, wurde an der Ecke von P 5 vorgebaut. Das Gegenstück werden Sie an der Ecke von E 5 finden, wenn sich dort eintritt das Technische Rathaus mit dem Gaudmerkerheim erhebt. Die Vorderände, die sich gegen den Vorbau bei der Errichtung des Gebäudes in P 5 geltend machten, waren aber nicht allein baulicher Natur. Es waren vor allem verkehrstechnische Bedenken, die sich gegen den Gedanken drückten, ausgerechnet am Beginn des ehemaligen Engpasses eine neue Einfahrt herzustellen. Aber nach länger und eingehender Prüfung unter Bedingungen, die die glatte Abwicklung des Verkehrs überstellen, wurde schließlich der Turmbau genehmigt.

Arkaden und Turmhalle

Wie das Modell zeigt, werden an der Ecke Arkaden angelegt. Dadurch entsteht unter dem Turm eine große offene Halle, die den Kraftfahrern, die sich an der Ecke bewegen, eine sehr weite Sicht gibt. Sie sehen aber auch, daß der Fußgängerverkehr in keiner Weise beeinträchtigt wird, da der Vorbau, der auf der ganzen Südseite der Quadrate P 5 und 6 eine Breite von 4,50 Meter hat, hier um beinahe das Doppelte ausgeweitet wird. Der im Rohbau der Sollenburg entgegengehende Aufbau, das Hauptstück der Gesamtanlage, hat mit dem Turmbau auch den Zweck, für den Blick vom Wasserturm her die Plankeneinfahrt abzusichern und vom Paradeplatz her einen baulich bedeutsamen Kollatz zu geben.

Über den Turm ist noch zu sagen, daß er die Gesamtanlage um 6 Meter übertrifft, also 20 Meter hoch wird. Das ist nicht ganz die Höhe des Defels-Kaufhauses, aber er wird trotzdem die Planken beherrschen. „Und nun wollen Sie“, so führte Oberbaudirektor Zisler weiter aus, „wissen, was denn nun eigentlich in diesen künftigen Ecken hinein kommt.“

Nur zwei große Objekte: „Defels“, Deutsches Familien-Kaufhaus, G. m. b. H., und ein zweistöckiges Kaffee- und Rosenhof-Kaufhaus.

Sie sehen, daß im zweiten Stock auf der Plankenseite ein Balkon beginnt, der 20 Meter lang und einem Konzertsaal vorgelagert ist, das 3-400 Personen faßt. Sie sehen auch, daß im Gegenlicht zu den Rundbogenfenstern der Gesamtanlage die Fenster in der Länge des Balkons vierreihig sind. Es handelt sich um Schiebefenster. Das Kaffeehaus nimmt vom Gang Reher, dem andern Plankeneckhaus von P 3, die ganze Front bis zum Turm und noch ein Stück in der Seitenstraße ein. Durch Unterabdeckung der Räume, die eine gediegene Ausbuchtung erhalten, soll eine behagliche Wirkung erzielt werden. Die farbigen Stützen zeigen Ihnen, wie man sich die Ausbuchtung ungefähr denkt. Auf jeden Fall wird man, wenn man in der Turmabteilung steht, einen wunderschönen Blick nach drei Seiten haben. Aber auch der durch Markisen beschattete Balkon wird an schönen Sonnentagen gern aufgeschoben werden.

Das Arkaden-Kaffee

Unter dem Konzert-Kaffee wird ein Konzertsaal-Kaffee entstehen, zu dem man, wie Sie



6 Wochen nach dem ersten Spatenstich

lange hat es gedauert, bis der Aufbau, der am Strohmärkt und in dem ehemaligen Engpass nahezu die ganze Länge des P 5-Quadrates in Anspruch nimmt, aus dem Boden wuchs. Aber dann hat sich die überragende Schnelligkeit der Stadt auf dem Strohmärkt geltend gemacht. Und nun ist es so weit, daß man bald die Baugruben entfernen kann. Im Amtszimmer des Oberbaudirektors Zisler steht das Modell des mächtigen Turmbaus, das genau über die endgültige Gestaltung dieses Hochbaus orientiert. Unverkennbar zeigt sich die Frage auf, warum man denn eigentlich so hoch hinauf will und hier angerechnet an der Ecke, an der der nun-

Die Planken-Neubauten sind mit

ZORN-ISOLIERUNGEN

gegen Verkehrsbeben und Schallübertragung gesichert.

Bitumen-Telamatten gegen Verkehrsbeben
Tela- u. Ezomatten gegen Schallübertragung

Emil Zorn A.G., Berlin, Zweigniederlassung Baden
Mannheim-Feudenheim, Brunnenpfad 26 / Telefon 52884

Ruhiger Lauf
Dauerhaftigkeit
Betriebssicherheit
Gefällige Ausführung

Aufzüge

das sind die Kennzeichen der

für Personen und Lasten

Wir liefern für den Plankendurchbruch: Sämtliche Aufzüge für das Turmhaus (Ecke Strohmärkt) u. den Personenaufzug im Hause Weinreich.

Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff A.-G.
Mannheim

FRANZ **HALK** NACHF.
GEGRÜNDET 1896

Telefonruf 23216 Jungbuschstraße 28

Werkstätte für Möbel und Innenausbau
Büro-Möbel / Laden-Einrichtungen

Willy Darmstädter
Tapezier-, Polsterer- u. Dekor.-Geschäft
G. m. b. H. Werkstätte B. L. H. Telefon 29039
Anfertigung und Anbringung von Markisen

A. G. Disam
Tapeziermeister
Waldhofstr. 40-42 Telefon 52882
Ausführung von Tapezierarbeiten

Friedrich Heydecke
Schmiedemeister
S 6, 41 Tel. 22416
Ausführung der Grobschlossarbeiten.

Stahlkonstruktionen

für den Hoch- und Brückenbau

Stahl Tore und -Türen

Donges-Stahlbau G.m.b.H. Darmstadt

Ludwig Kalmbacher
Zimmergeschäft — Treppenbau
Lenastraße 12 Telefon 51769
Ausführung von Zimmerarbeiten

Henninger & Co., G. m. b. H.
M 2, 17 Fernsprecher 21430
Ausführung der Isolierungsarbeiten

STIERLEN & HERMANN
MANNHEIM

Wir können Ihnen helfen! Wir, die Anzeigen in der HMZ

Möbelfabrik, Laden- u. Innenausbau

K. Zeyher & Cie., Inh. F. Keil
Tel. 26016 Deugn. 1096 P-7, 16a

Josef Gernet
B. L. H. Tel. 2100
Spez.: Linoleum - Ergon - Hart-
guss u. -Ausbeissen, Ausführung
der Arbeiten im Hause Tsch. & Co.

Ludwig Baumann
Schreinerei
Helmstraße 11 Telefon 41179

Baubeschläge
jeder Art

Wilh. Fröhlich & Zivi Nachf.
Emil Hammer
Mannheim / P 4, 7

Personen=Aufzüge

lieferte

Maschinenfabrik A. Ridinger, Mannheim

Wilhelm Huber
Spenglerei-
Installation,
San-Anlagen

Bethstraße 28
Telefon 22411

Bott-Ziegel Bott-Zellensteine

liefern in bewährter Qualität die
Tonwarenfabriken

Gebr. Bott G. m. b. H. Bruchsal

leben, von der Südseite her gelangt. Die auch hier vorgelegenen Ritzzeichnungen werden sich als sehr praktisch erweisen, da man hier sehen kann, ohne zum Regen belästigt zu werden. Ein besonderer Hinweis für das Konzert-Kaffee im Übergang ist nicht vorzulegen. Es ist mit dem Konditor-Kaffee unmittelbar verbunden. Der technische Betrieb liegt im Erdgeschoss hinter dem Konditor-Kaffee.

Das „Defata“-Kaufhaus

Das die gesamten übrigen Räumlichkeiten des Hauses in Anspruch nimmt, wird von der Turmhalle aus betreten. Es braucht eigentlich nicht besonders betont zu werden, daß die Einrichtung des Kaufhauses alle Eigenschaften der Neuzeit aufweisen wird. Während das „Defata“ mit dem gesamten Betrieb von N 7 hierher überführt, wird das zweigeschossige Kaffee von dem Koffelhaischen-Konzern betrieben, der in Norddeutschland eine Reihe ähnlicher Betriebe besitzt und deshalb mit reichen Erfahrungen nach Mannheim kommt. Das Haus ist von der Mannheimer Bau- und Grundstücks-Gesellschaft erworben worden, an der auch die erste Besitzerin, das Kaufhaus Better, beteiligt ist.

Aber nun habe ich Ihnen von dem Turmhaus wohl genug erzählt. Was wollen Sie denn noch wissen?

Wann der Verkehrsbetrieb in die Postgegend einzieht?

Wiele Just. In die jetzigen Räume in N 7 kommt das städtische Recht. Die Postgegend wird sich etwas leblos. Aber wenn Sie jetzt hingehen, werden Sie feststellen können, daß sie sich schon selber ausnimmt, weil das Geschäft, das dieser Tage einbezogen ist, Farbe mitgebracht hat. Sie wollen ferner wissen, wie die Privatwohnungen der Plankensiedler ausgearbeitet sind. Da kann ich Ihnen nur raten, sich einmal durch eigenen Augenblicken davon zu überzeugen, daß auch hier allen Ansprüchen, die an die neuzeitliche Wohnhaftigkeit gestellt werden, Rechnung getragen worden ist. Selbstverständlich haben alle Häuser Zentralheizung und Warmwassererwärmung. Verleumdungen mit die großen Häuser, weil sie für kleinere Wohnungen nicht geeignet werden können. Bei den Mietern, die in den Plankensiedlungen verlangt werden müssen, ist es zu begreifen, daß zahlreiche Firmen ihre Büros hierherverlegt haben. Außerdem sind sechs Konzerte eingeplant.

Ich kann Ihnen jetzt berichten, daß die Stadt in den letzten in dem Gebäu, der die Stelle der früheren durchgehenden Straße einnimmt, das Erd- und Untergeschoss in der Seitenstraße zwischen P 6 und 7 einnehmen wird. Der Name Stadtstraße ist gewählt

worden, weil verschiedene andere deutsche Städte derartige Straßen aufweisen. Die Plankensiedlung des Erdgeschosses wird von dem Kaufhaus beansprucht, der früher im gleichen Quadrat betrieben wurde. Der damalige Inhaber ist auch der Besitzer des Hauses, in das in der Hauptstraße Büros einzuziehen.

Das Niederlegen von E 5 beginnt

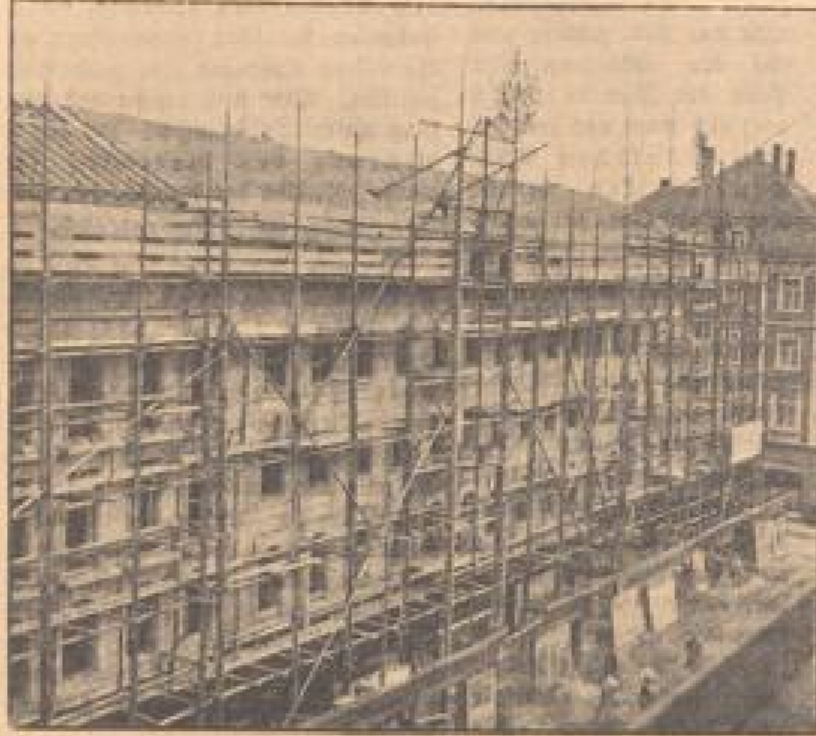
Es war naheliegend, daß wir uns auch über den Beginn der Niederlegung des E 5. C. u. d. r. a. t. e. erkundigten. „In der nächsten Woche!“ wurde geantwortet. „Es bleibt dabei, daß sich an der Stelle der oberirdischen Häuser das Technische Rathaus und das Handwerkerheim erheben werden. Vom E 5-Quadrat ist in Abweichung von früheren Veröffentlichungen zu berichten, daß das Kaiserliche Bezirkshospital nicht vollständig die

Das baufreudige Mannheim

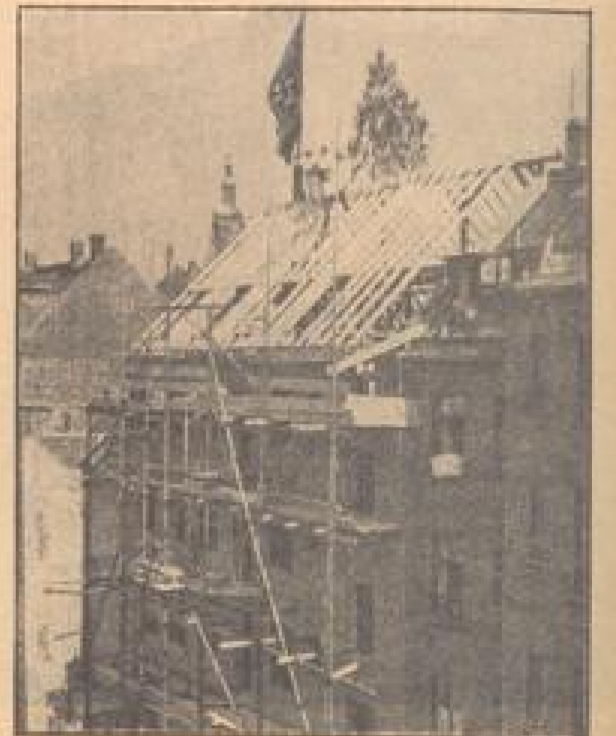
Häuser, die erstellt werden:

Platner Ernst, Gutenbergstr. 3, Wohnhausgruppe, Kaputta-Anlage, Seifens Kanton, Almenstraße 7, Wohnhaus, Fernscheimer Groß-Wittinger Theodor, Scharhofer Str. 4, Wohnhaus, Verleger Str. 2, Hoffmann Ernst, Köhlerstr. 32, Wohnhaus, Hunter Weg 18, Gieseler Karl, Koarstr. 9, Wohnhaus, Im Vohr 60, Strittmatter Franz, Veitstr. 3, Wohnhaus, Im Vohr 16, Häfner Theodor, Boehmerstr. 1, Wohnhaus, Brentanostr. 13, Dietrich Edmund, Trödelstr. 67, Wohnhaus, Botanstr. 4, Gutmann Paul, Seidenheimer Str. 10, Wohnhaus, Karl-Georg-Str. 128, Hoffmann J., Am oberen Vohr

Wohnhaus, Posthofweg 41, Stöckel Emil, Seidenheimer Str. 105, Großgarten, N 7, 17, Veith Hermann, Klopferstr. 25, Wohnhaus, Fuchsbergweg 18, Weiskelmer Jakob, Perle, Schützenstr. 2, Wohnhaus, Schönan Dickung, Grün & Hüfner, Klodentstraße, Wohnhäuser, Goldhof und Gärtnerstr. Lutz, Margarete, K 4, 19, Wohnhaus, Robert-Himm-Str. Zuber Wilhelm, O 4, 9, Wohnhaus, Köpferstr. 1, Dirls 14, Hof, Veitingerstr. 42, Wohnhaus, Schönan Schönan, Seifner Karl, Waldparkstr. 19, Wohnhaus, Heinrich-Hoff-Str. Zimmermann Jakob, Friedrichstr. 90, Wohnhaus, Heinrich-Hoff-Str. 20.



Der erste Baugeschritt unter Dach



Für den Plankensiedler erstellter Neubau in der Postgegend

zur Kirche niedergelegt wird, sondern das Eckhaus nur so weit, als es die Verbreiterung dieses Engpasses erfordert. Infolgedessen kann auch ein Teil des Spitalgartens erhalten werden. Neben die Verwendung der der Stadtverwaltung in diesem Quadrat zur Verfügung stehenden Gelände sind noch Erweiterungen im Gange, so daß darüber noch nicht gesagt werden kann. Somit ist aber heute schon klar, daß auch der westliche Abschnitt der Planken durch die Umwandlung der E 5. und E 6-Quadrat ein völlig neues Gesicht erhalten wird.

Sch. senwart, Reuben, Otto-Bed-Str. 14/16, Gemeinshaus, Neubau, Soldatenweg, Gänstler Friedr., Trübenstr. 2, Reuben, Ludwig-Rudolf-Str. 6, Weh 2, J 6, 9, Reuben, Karl-Georg-Str. 108, Ruf Hans, Dürkheimer Str. 10, Wohnhaus, Rüdelsheimer Str. 18, Schenk Heinrich, Dürkheimer Str. 6, Wohnhaus, Rüdelsheimer Str. 20, Paul Karl, Koarstr. 4, Wohnhäuser, Koarstr. 12/14, Rolf Dr. Julius, Seidenheimer Landstr. 11, Wohnhaus, Mannheimer Str. Verlinghoff Friedr., Lucas-Cranach-Str., Wohnhaus, Im Vohr, Feinhardt Emil, Scharhofer Str. 9, Wohnhaus, Straße C 4, Eberl Eugenie, Wäberlocherstr. 104,

Wermann Will, Friedhofstr. 2, Wohnhaus, Im Vohr, Kuglinger August, Wohnhaus, Im Vohr 2, Engelhorn Georg, Berberstr. 16, Wohnhaus, Berberstr. 18, Weh Kottlieb, Eichelheimer Str. 8, Wohnhaus, Friedhofstr. 104, Strauß Peter, Fuchsberger, Wagner 31, Wohnhaus, Friedhofstr. 105, Gotsch Hermann, Veitingerstr. 22, Wohnhaus, Kulturstraße 17, Schmuder Wilhelm, N 4, 7, Wohnhaus, Köpferstr. 7, Himm Robert, Obere Gärtenstr. 2, Wohnhaus, Köpferstr. 10, Obermaier Wilhelm, Eichenheim, Hauptstr. 120, Wohnhaus, Veitingerstr. 28, Marzellen August, Köhner Str. 10, Wohnhaus

JOSEF KREBS G. m. b. H.

JK

Friedrichsfelder Straße 35 Fernsprecher 403 55/56

Wand- und Boden-Platten - Beläge
Baustoffe und Kanalbau-Artikel
Kunststeine und Zement-Waren
„Tempolith“ Marmorplatten.

Klößner Eisenhandel

Gesellschaft m. beschränkter Haftung
MANNHEIM

Fernsprecher: Sammel-Nummer 45011

I-Träger — Moniereisen — Stabeisen — Bleche
Röhren — Fittings — Mannsdaed-Spezial-Profil

Bauhütte Mannheim

Ludwigshafen, Frankenthal G. m. b. H.

Mannheim, Hafenbahnstr. 30 Fernspr. 539 17 Nach Mittelel. : 200 17

Hoch- und Tiefbau

Moderne Baubeschläge
Möbelbeschläge - Werkzeuge

ECKRICH & SCHWARZ

Fernsprecher 262 26/27

P 5, 10

Richard Schabacker
Schlossermeister
Schwetzinger Straße 21

Ausführung der Schlosserarbeiten
im Hause P 6, 10/11

Aug. Hammer
T A 7 Tel. 267 30

Ausführung von Tapazzierarbeiten

Baustoffe-Großvertrieb A. G.

Mannheim-Industrie-Hafen

Mühlenstraße 5

Fernruf 201 95

Handel: Zement und sämtliche Baustoffe
Fabrikation: Bimsbaustoffe

August Renschler

Schönerstraße 30-32 Fernsprecher: 1107-1108

Ausführung von

Wand- u. Bodenbeläge, Klinkerarbeiten

Baumaterialien

Verbreitung erster Werke

Ständige Ausstellung im Hause

Hermann & Mattheis

Bau- und Zimmergeschäft

Käfertal, Bäckerweg 56 Tel. 512 09

Ausführung von Zimmerarbeiten,
Hauptgeschäft etc.

Johannes Tronser
Schlossermeister
Droß-Medien-Str. 20 - Ruf 200 43

Verkauf von Spiegeln, u. Plakaten,
Kochlauge von Seife- und Füllstoffen

Blaumers Nachfolger
Inh. Wilhelm Sans
Ausführung der Malerarbeiten
im Hause Blumreich
O 7, 28

H. Tuchenhagen Wwe.
Linoformlegetgeschäft

S 6 7 Telefon 5347

Ausführung von
Linoformlegetarbeiten

Georg Herrwerth, Schreinerei
Käfertal, Mannheimer Straße 31 Telefon 512 44

— Ausführung von Schreinerarbeiten —

GEORG HAUN
Neckarau, Rosenstr. 35 Tel. 481 18

Ausführung von
Siebtaugen und Entwässerungs-Arbeiten

Ferdinand Zimmer
Spengler- und Installationsarbeiten

Pflügersgrundstr. 33 Tel. 52 417

Heinrich Reis, Glaserei

Fenster und Türen, Schaufenster-
Anlagen - Patent-Schiebefenster

Wailstattstraße 50 Telefon 423 35

GEBR. KNAUER

Eisenwerk

Mannheim

Ausführung der Stahlkonstruktion von **Haus VII**
Haus VI Plankenpassage Haus I

Arbeitsteilung: Liefern und montieren der geschweißten Blechträger

Städtischer 17. Bischof Jakob, Kernerer Str. 12. ...

fasse, A 1, Wohnhaus, G. S. Wagner Villa, Windel- ...



Der bereits bezogene fertige Teil der neuen Planken

Wohnhaus, Rheinstraße 2, Wohnhaus, Rheinstraße 2. ...

Julius, Lange Röhlerstr. 47, Wohnhaus, Röhlerstr. 26. ...

Foto: Schabert (10), Frenzel (1), Keller (1)

Am Planken-Neubau beteiligte Firmen:

Advertisement for August Bach, featuring 'Raubeschläge' and 'Karl Roos' for roof covering.

Advertisement for Thomas Arnold, a painter and mason, and Möller & Braun, a marble and granite workshop.

Die amtlich vorgeschriebenen Bau-Formulare ...

Advertisement for Hans Beyer, a specialist in roll-up blinds.

Advertisement for Karl Wipfler jr., a specialist in roll-up blinds.

Advertisement for Schlosserei Axt and Hans Wetzels locksmith services.

Advertisement for Karl Ochs, a parket business.

Advertisement for Roth & Golembusch, a roof covering business.

Advertisement for Wilhelm Lehr, a furniture and carpentry business.

Advertisement for Fröhlichstraße 20, a business listing.

Advertisement for Paul Brendel, a painter and tinsmith.

Advertisement for Eugen Reich, a business listing for Metzgerei, Koch, and Raucheranlagen.

Advertisement for Satz und Druck unserer Werbedrucksachen, a printing business.

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde Sonntag, den 17. Mai 1936. ...

Katholische Kirche

Mannheim-Stadt, Kirche der Congregatio. ...

Evangelische Freikirchen

Methodische Gemeinde, Freie-Christen-Gemeinde, ...

Katholische Gemeinde (Schloßkirche)

Sonntag vormittag 9.30 Uhr. ...

Advertisement for 'Taschensfahrplan' (Pocket Timetable) for Mannheim, Ludwigshafen, and Heidelberg, featuring a large '30 Pfg' price tag.

Feld, Hof u. Garten

Wichtig für Berufsfischer und Sportfischer:

Die Neuordnung der deutschen Fischerei

Die Landesbauernschaft Baden teilt uns mit:
Auf dem 2. Reichsbauernkongress in Ostlar 1935 wurde die Neuordnung der Fischerei durch den Reichsanwalt verhandelt. Nunmehr unterliegen alle deutschen Gewässer, die für die Volksernährung wichtige Fische liefern können, dem Reichsanwalt, und für die einzelnen Gebiete den Landesbauernschaften.

Inbesondere wird die Bewirtschaftung, die Bewirtschaftung der Wirtschaftsführung sowie die Anweisung der Gewässer an Berufs- und Sportfischer ausführlich durch die Landesbauernschaften geregelt. Die Ernährungsverhältnisse im Deutschen Reich verlangen gebieterisch, daß alle Gewässer für eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung in höherer Hinsicht rechtlich gesichert werden.

Im Verwaltungsbereich des Reichsbauernführers ist bei der Hauptabteilung II, zu deren Arbeitsbereich die Fischereiregierung gehört, ein Reichsfischereibeamteter gebildet worden. Vertreter der Reichsbauernschaften I und II gehören dieser obersten Spitze der gesamten deutschen Fischerei ebenso an wie der Reichsverband der deutschen Fischer und der Reichsverband der deutschen Sportfischer.

Der Reichsverband der deutschen Fischer stellt dem Reichsbauernführer sämtliche deutschen Berufsfischer (Wasser-, See-, Äußer- und Süßwasserfischer), sowie der Fischzüchter und Teichwirte dar. In entsprechender Weise ist bei den Landesbauernschaften ein Landesfischereibeamteter gegründet worden, an dessen Spitze ein vom Landesbauernführer berufener ehrenamtlicher Landesfischwart steht. Dieser Landesfischwart ist gleichzeitig der Vorsitzende des Landesfischereiverbands der deutschen Fischer. Dem Landesfischereibeamteter gehören Vertreter der Landesbauernschaft, des Landesfischereiverbands und auch ein Vertreter des Bauernvereins der deutschen Sportfischer an.

Die Aufgabengliederung

In den wichtigsten Aufgaben der Landesbauernschaften gehört es nunmehr, sicherzustellen, daß alle Gewässer in vollem Umfang der Fischerei dienlich gemacht werden. Bei der Aufteilung der Gewässer an Berufs- und Sportfischer wird künftig eine Trennung vorgenommen werden und zwar werden die Gewässer, die eine volle Nährerzeugung darstellen oder zur Ergänzung und Verbesserung

einer Nährerzeugung dienen können, den Berufsfischern vorbehalten. Bei Lösung dieser Aufgaben werden auch die Kreisbauernschaften in nicht unerheblichem Umfang herangezogen werden. Die Kreise, die sich mit der Fischerei beschäftigen, haben künftig entweder dem Landesfischereiverband oder dem Bauernverein der Sportfischer anzugehören. Zukunftsbestimmte, welche Gewässer mit dem Ziele der Nährerzeugung bewirtschaftet werden, gehören in die Verwaltung der Berufsfischer, Vögel und Wälder von Gewässern, die nach rein sportlichen Gesichtspunkten benutzt werden, gehören in den Reichsverband deutscher Sportfischer, ebenso wie alle übrigen, die Sportfischerei ausüben.

Um eine gute Zusammenarbeit zwischen Berufs- und Sportfischer künftig zu gewährleisten, tritt ein berufsmäßiger Vertreter des Landesfischereiverbands in die Verwaltung der Sportfischer ein, während ein Vertreter der Verwaltung der Sportfischer in den Landesfischereiverband zu berufen ist. In dieser Weise sind von den Kreisvereinen der Berufsfischer und dem Bezirksverein der Sportfischer gegenseitige Vertreter zu entsenden.

Weiterhin sind künftig Minderbewirtschaftungen anzulegen und zwar ist in Aussicht genommen, daß die Orts- und Kreisfischereiverände, die als Untervereine des Landesfischereiverbands zur Durchführung gemeinsamer Aufgaben im Interesse der Förderung der Fischerei Gewässer verwaltet haben, unter Aufsicht und Mitwirkung der Landesbauernschaft auf Vorkaufsrecht der Landesbauernschaft in die Hände der Berufs- und Sportfischer übergehen können.

Obstbäume in Acht nehmen!

Im Mai breiten sich die Schilflinge aus

Mit dem Leben in der Natur haben sich die Schilflinge wieder allenthalben breitgemacht. Die verschiedenen Widlerarten spinnen die Netze schon in der Knospe zusammen, so daß sie verknüpfen. Man löst die Gespinne auf und vernichtet die Raupen. Die Kropfspanner raupen lassen sich an einem Boden betreu, wenn die Blätter geschädigt werden. Sie lassen sich dann leicht vernichten. Die Larven des Apfelblütenwebers sitzen in nicht gemordenen Blütenknospen, die man abschneidet. Die Larven der Birngallmücken halten sich in abgefallenen und gelb gewordenen Früchtchen auf.

Diese werden ebenfalls gesammelt und verbrannt. Kattäfer schneidet man am frühen Morgen von den Ästen auf angebrachte Käber. Sie werden schnell in kochendem Wasser. Weiden sind mit Kattäfern zu bekämpfen. Besser noch zerstört man die Käfer, und damit die ganze Brut. Blattläuse sitzen an den jungen Trieben. Die Larven werden mit dem Finger zerdrückt oder mit Zahnbürste besprüht, oder sie werden mit Wasser abgewaschen. Man benutzt sie auch mit 10prozentigem Essigsäurelösung. Diese darf aber nicht an die Blätter kommen. Keine Vernichtung ist geboten, ehe die Käfer sich an die jungen Triebe ausgebreitet haben. Zur Bekämpfung der Schilflinge wird die Rinde abgekratzt oder mit verdünnten Ursubstanz abgerieben.

Beim Befall der Äpfel und Birnen durch Kränkelfrankheit sind die fleckigen Blätter zu sammeln und zu verbrennen. Die Stachelbeerkrautwespen lassen beim Schneiden am frühen Morgen auf untergelegte angelegte Käber. Im Kampf gegen die Schürflinge



Kleintierhaltung

ein wertvoller Wirtschaftszweig

Hühnerfutter gut und billig

Kraftnahrung, die sich jeder beschaffen kann

Die Kraftnahrung für Futterhöfe in der Weidenschaft ist so reichhaltig und vielseitig, daß es schon lohnt, sich dafür zu interessieren. Es gibt sehr viele Kräfte in Stärke, Fett und Eiweiß, die für die Fütterung unseres Viehbestandes verwendbar sind.

Ein solches hochprozentiges Eiweißfutter als Zusatz zum Heufutter kann man durch das Mahlen roher Knochen oder Art in einer Knochenmühle herstellen. Im Frühjahr, während der Mähzeit, sollte jeder Weidewirtschaftler so viele dieser Kräfte wie möglich einlagern, um sie im Herbst wieder zu verwenden, wenn das Vieh von der Weidenschaft in die Stallung überführt wird.

Das Vieh von der Weidenschaft in die Stallung überzuführen ist ein wichtiger Wirtschaftszweig und für den Weidewirtschaftler eine wertvolle Beigabe zum Heufutter. Im Frühjahr und Sommer

Diese hier angeführten Kraftstoffe sind in getrocknetem Zustand haltbar und können unbegrenzt aufbewahrt werden.

Wer Gelegenheit hat, in Viehhöfen sowie in Metzgereien und Schlachthöfen Fleisch oder Knochenabfälle zu bekommen, ist damit gut bedient, denn diese Abfälle sind ebenfalls sehr eiweißreich, müssen aber zerhackt und sofort verpackt werden. Auch zerhacktes Blut kann dem Heufutter zugefügt werden. Rührgut wird zum Anlegen einer Wurmgurbe verwendet. Es entstehen dort Maden, die vom Geflügel gerne aufgenommen werden und als wertvolle Kraftnahrung anzusehen sind.

Alle diese angeführten Kraftstoffe ergeben das beste Eiweißfutter, das unbedingt nötig ist, um gute Ergebnisse zu erzielen.

Es können Brot und Backwaren, die billig zu beschaffen sind, ebenfalls in hervorragendem Zustande den Weidewirtschaftern und die Tiere im Weidewirtschaft.

Ungeleimte Kartoffelschalen werden abgetrennt und zusammen mit Speierstein verstampft. Die schon vorher genannten Kräfte mit letzterem gemischt, ergeben ein eiweißreiches Weidewirtschaft, das fast gar nicht kostet. Auch kann man sich im Sommer mit Weidewirtschaft für den Winter vorbereiten. Getrocknete, zerhackte und alle brauchbaren Kräfte, die an Weiden und Weiden zu finden sind, bedeuten im Winter in getrocknetem, zerhacktem Zustande und angebrüht, als Zusatz zum Heufutter, eine wertvolle Beigabe. In wärmerer Zeit wird dieses Weidewirtschaft auch in Form von Silagefutter gereicht, und es sind gute Ergebnisse dabei erzielt worden.

Die Kräfte von Kartoffeln, wie Getreide und Roggen, und Kräfte in zerhacktem Zustande, sind ein wertvolles Weidewirtschaft.

Der wertvolle Weidewirtschaft dagegen ist ein sehr wertvolles Düngemittel, das im Winter gute Dienste leistet. Die Weidewirtschaft kann man in laubemem Zustande in Weidewirtschaft.

Wer sich die Weidewirtschaft nicht verdienen läßt, wird nicht nur geizig und laubemem Weidewirtschaft haben, sondern vor allen Dingen auch keine Futterkosten wesentlich verringern. Gumbel.

Wie steht es um unsern Biergarten?

Sind einmal die gefährlichen Krankheiten abgesehen, so geht es mit der Arbeit im Biergarten immer vorwärts. Die in den Biergärten angelegten Sommerpflanzen kommen Mitte des Monats auf Beete und Rabatten. Abgelaute Frühlingssalben, Bergklee, Stiefmütterchen, Veilchen, Anemone, Petunien, Quastchen, Delphinium und später Begonien und fast Ende des Monats Topfpflanzen an. Pflanzte Sommerpflanzen kommen auf Rabatten und Beete. Die Pflanzungen werden reichlich angegossen und auch weiter regelmäßig bewässert. In der ersten Hälfte des Monats ist die beste Pflanzzeit.

Auch Topfpflanzen lassen sich noch pflanzen, ebenso in Treibhäusern lebende Gewächse. Im Laufe des Monats bindet man die Stauden an. Der Boden ist regelmäßig gelockert und von Unkraut frei gehalten. Dahlienknollen können nun aus der Erde angetrennt werden. In der ersten Hälfte des Monats die Pfähle ein. Rosen werden reichlich gegossen und mit Düng vermischt, um im Juni einen herrlichen Flor zu erzielen. Blüten

reich geblühten Stämmen nicht austreiben, so legt man sie nieder, bedeckt sie mit Erde und hält sie eine Woche hindurch feucht. Danach treiben sie in der Regel sehr kräftig. Die Triebe der im vorigen Jahre schlafenden Rosen werden auf 4-5 Augen entlaubt, um eine kräftige Krone zu erzielen.

Im Freien lebende Topf- und Kübelpflanzen sind regelmäßig zu gießen. Die größten Kübelgewächse, die nicht angeleitet wurden, erhalten wöchentlich ein- bis zweimal Jauche oder Weidewirtschaft.

Frühlingsende Bräuner, wie Forsythie, Prunus triloba u. a. werden nach der Blüte kräftig zurückgeschnitten, um frühe Triebe im Sommer zu bilden, die dann im nächsten Jahre einen reichen Flor tragen.

So auf dem Meist sind auszubereiten sind, kann dies noch geistigen Blasen, der nicht rohe ernten wird, erhält eine leichte Dede nachfolgender Kompost. In diese kann bei zu dünner Krone noch Samen gesät werden. Wegen Vogeltrieb ist dann ein Schutz geboten. Auch die Beete des Biergartens hält man unkrautfrei und düngt sie mit geeignetem Sand oder Kies.

Garten - Sämereien
ausgewählte Sorten Portion 10 Pfg.
Sonderbecken, Sandbohnen Portion 25 Pfg.
Sandkornflocken, amerik. Kammbohnen
Bundrosen, II. Wahl 1 Stück Mk. 0,25, 10 Stück Mk. 2,-
Woll-Gartenkörner / Schädlingsbekämpfungsmittel /
Fachmännische Beratung
Badisches Samenhaus G. m. b. H.
nur 5 1, 2, Breite Straße, neben Fischhalle

Gartenkies Gebr. Maiba & Co. G. m. b. H.
Lagerbetrieb und Versandhaus
Hofert Frei Haus Mittelstraße 1 Tel. 48194

Achtung! Sämtl. Balkonpflanzen
erhalten Sie preiswert bei
Samen-Liefhold
G 2, 24 Gegr. 1888

Jhre Anzele in die NMZ!

Reichsnährfonds
Ausstellung
Frankfurt
17. - 24. V. 1935
Gene des Reichsnährfonds / Erzeugnisse für
Nährerzeugung / mehrere tausend Sorten / zahl-
reiche Edelweine (u. a. Weiden, Edelweine)
1000 Landmaschinen / Holz- und Fahrzeugbau.
Sonstige - Nacharbeiten in 200 km Umkreis von
Frankfurt am Main in der Zeit vom 15. - 25. Mai

Erfolg im Garten durch
Constantin & Löfflers
Südd. Samenhaus Fachmännische Beratung Spezialität eingetrag.
Constantin & Löffler, Mannheim F 1, 3
Viele Sorten zu 10 Pfg.
Spezialität
neben Obst

Abner's EDEN
Rasenmäher
Gras- und
Heckenschere
Gartenschläuche
Schlauchwagen
Rasensprenger
In großer Auswahl bei
Adolf Pfeiffer K 1, 4

HUMINAL
15 Stellen Mineral auf 100 Gramm Inhalt
Humusvoldünger

Drahtgeflechte sowie Drahtgewebe
u. Drahtzäune jeder Art
Arnold Hönerbach G. m. b. H. Drahtwarenfabrik
Lager 1001 - 14. 1178

Alles für Ihren Garten, zeigen die Angebote in der NMZ

Gartenschläuche Hill & Müller
Kunststraße / Fernruf 26575176



Die modernste Wüstenstraße: die Ölleitung durch die Syrische Wüste

Jahrhunderte begegnen sich

Auf den guten Straßen Marokkos begegnen sich Kraftwagen und Karawane



Straßen durch die Wüste

Im Norden Afrikas, hinunter bis fast in das Herz des schwarzen Erdbecks, liegt das Sandmeer der Sahara. Vom Mittelmeer bis nach Kano, der Hauptstadt des Hausa-Landes, sind es mehr als 3000 Kilometer, von der Küste des Atlantischen Ozeans bis zum Kanal von Suez fast 7000 Kilometer.

Dieses weite Land, fast so groß wie Europa, ist zum größten Teil Wüste. Und die ungeheure Wüstenweite findet nicht etwa am Äquator ihr Ende, sondern zieht sich fast im Einzelnen in Arabien, Syrien und führt nach Osten hinüber in Iran, in Turkestan, in der nordöstlichen Wüste Tibet und endet in der tiefen, zentralasiatischen Wüste, von der wir nur einen Teil, und zwar den Kleinen, unter dem Namen 'Wüste Gobi' kennen. Die Wüste Sahara und die Vidische Wüste kennen wir als Sinnbild aller Wüsten: riesige, weite Sandflächen, die von der Sonne angeleuchtet sind, von den heißen nordöstlichen Winden in Sandstürmen aufgeweht, mit ausgedehnten Pfahlschichten, die nur in der Regenzeit — nicht überall — Wasser führen, mit einigen wenigen Oasen. Aber nicht nur die Sandflächen, sondern auch die ewig wechselnden Formationen machen sie unpassierbar. Dazu kommen über die Sahara und die nordafrikanischen Wüsten die lebensvernichtenden heißen Sandwinde.

Und doch sind die Wüsten nicht ohne Leben, ja sie sind sehr altertümliche Verkehrsgebiete, wie die Sahara oder die Arabische und Syrische Wüste. Von Norden nach Süden, von Osten nach Westen ist der Mensch immer wieder in das schier unendliche Sandmeer eingedrungen, und mit dem Menschen das Kamel, beladen mit Handelswaren, sind von Arabien und Ägypten, von Indien und Ostindien, von Datteln in das Innere der Sahara gezogen, von Alexandria nach Arabien, von Ostafrika nach Damaskus in die Arabische Wüste, von den Küstengebieten des Persischen Golfs und des Roten Meeres in die Arabische und Persische Wüste. Die ersten Straßen von Ost nach West, von Handelsplatz zu Handelsplatz, sie durchzogen die Wüsten in südlicher Lage und brachten die Güter Zentralafrikas und Arabiens nach den Küstengebieten. Sie haben die Wüsten erschlossen.

Der heute in einer Oasenstadt an der afrikanischen Westküste die Küste des Mittelmeeres auf die Karawane wartet, die mit ihren Kamele in das noch immer unerforschte Innere ziehen, ist ein indischer. Diese Karawane gehört dort zu den letzten. In ihre Stelle ist das Sahara getreten. Auf den ausgedehnten Straßen von Marokko und Algerien, Tunis und Libyen, Ägypten und Syrien kriechen die Karawanen in langer Kette eine ganze Karawanenstraße Hunderte von Kilometern weit in das Land hinein und beladen die Wüsten zurück in die Oasenstädte. Freilich sind die Wüsten für den

Vollwagen nur zu einem kleinen Teil erschlossen. In Arabien und Ägypten, wo der Straßenbau am weitesten fortgeschritten ist, bis nach der Oase Bahariya oder Bahariya, in Libyen, von den Italienern erst nach dem Krieg großartig erschlossen, in einem sehr hülfenmäßig schmalen Streifen im Küstengebiet, in Marokko dagegen wieder, zuerst aus militärischen Gründen, über das Atlasgebirge und durch die Sandwüste Igidi bis nach Galmud Adrar in Mauretanien, in der Arabischen Wüste, die durch Straßen weniger erschlossen ist, führt man von Tunis nach Tunis oder Ostafrika bis nach Kano, die Karawane der Karawane schwerer Vollwagen im Wüstenlande.

Nach ist aber dem Vollkraftwagen eine Grenze durch die Sanddünen gezogen. Und so übernehmen am Rande von Marokko und Ägypten, Arabien, Ägypten und Syrien die Kamelkarawanen wieder die Lasten. Von diesen Orten, die Umschlagplätze sind, führen die langen Karawanenstraßen durch das Land der Sahara nach Kano, Timbuktu und Gao, sie kreuzen sich mit den Wegen, die von der Westküste Marokkos nach Osten über die Wüste führen. Wochen, Monate und Jahre ziehen die Karawanen durch das Sandmeer.

Aber heute werden diese Karawanen nicht selten von den schnellen Wüstenkraftwagen überholt oder ihre Spur wird von den Kraftwagen gefrenzt. Der Europäer reist nur dann auf einem Kamel, wenn der Kraftwagen überhaupt keine Aussicht hat, durch

den Sand und über die Gebirge hinwegzukommen. In der Oase Bahariya, mehr als 1000 Kilometer von der Mittelmeerküste entfernt, im Innern der Sahara liegen und durch eine Straße mit Ägypten verbunden, erwarten den Reisenden gute Hotels und moderne Tankstellen. Und in der Arabischen Wüste verkehren zwischen Damaskus und Bagdad regelmäßig die schweren Autobusse und schnellen Personenzüge, begleitet von der französischen oder englischen Wüstenpolizei und durch Hunderte von einer Militärstation zur anderen gewandelt. Seereisen sind heute der gefährlichste Weg.

Aber der Aktionsradius des Kraftwagens findet heute dort seine Grenze, wo die Versorgung mit Brennstoff unmöglich ist. Deshalb kann man sagen, daß die riesigen Wüstengebiete erst zu einem kleinen Teil vom Kraftwagen erschlossen sind und daß abseits der Kraftwagenstraßen, ob angebaut oder nur ausgebeutet, auch der Europäer noch immer auf das Kamel als Beförderungsmittel für Menschen und Sachen angewiesen ist. Sie allein haben die Wüste besungen, und ihnen allein erschließen sich alle Straßen der Wüste. Das Verkehrszeug, das die Wüsten zwar überflutet, hat keine vorbestimmte Route, die durch Umschlagplätze und Stationen gesichert ist.

Die Wüste wird früher oder später vom Menschen mit seinen Maschinen völlig überwunden werden. Heute beherrschen seine Maschinen wenige Straßen. Kurt Winkler.

Die Befreiung Südamerikas

Simon Bolivar, der Besieger der spanischen Vizekönige

In seinem im Alfred-Rehner-Verlag, Berlin, erschienenen Buch 'Bolivar' ist Florian Klein die Gestalt des Helden der Südamerikas vom Joch der spanischen Vizekönige aus dem Dunkel der Geschichte hervorgehoben. Mit großer Liebe und unendlicher Sorgfalt hat der Autor zahlreiche interessante Einzelheiten aus dem Leben Bolivars zusammengetragen und daraus das schillernde Porträt eines Mannes geschaffen, der zweifellos zu den größten gehört, die der südamerikanischen Kontinent geboren hat. In jungen Jahren traf der aus Caracas in Venezuela stammende Bolivar in Paris mit einem Mann zusammen, von dem er begeistert ansetzte: 'Für die Neue Welt mehr zu verdanken als allen Genannten zusammen.' Es war Alexander von Humboldt, der geniale deutsche Forscher, dem es gelang, den Weg zu

ferne Märchenland unter dem Kreuz des Südens plötzlich in den europäischen Weltkreis riefte. Der 'Grafenkapitän', wie Humboldt den jungen Südamerikaner damals in einem Brief an seinen französischen Freund Bonpland nennt, sollte später der Mann werden, dessen Taten, um mit Humboldts Worten zu sprechen, 'die Bewanderung beider Hemisphären' erröten.

Stolz wie ein Hidalgo, verwarf Bolivar, dieser echte Tapferkeits- und Heldentumskrieger, die der Diktatur, die er sich als Strohspanischer Adelsknecht zu sein glaubte. In ihm rann der Heldensinn seiner Vorfahren, die seit den Kreuzzügen als Verbündete des 'katholischen Königs' das spanische Weltreich begründet hatten. Sein Ziel ist aber nicht mehr, die fremden Spanier zu dienen, sondern sein Streben geht dahin, die Befreiung seiner Heimat Venezuela und weiter und größer geborene Südamerikas von der fremden Gewalt Herrschaft durchzuführen. Freiheit für alle will er fordern! Freiheit für den Indianer, den man zum Bettlerdasein gezwungen hat, Freiheit auch für den Negern, den man wie ein wildes Tier behandelte.

Spanien vermalet keine reichen Süd- und mittelamerikanischen Kolonien zwei Jahrhunderte nach der Conquista noch nach durchaus mittelalterlichen Prinzipien. Die Inquisition wacht über das Land. Wehe dem, der ein verdammtes Buch liest. Er kann mit dem Tode bestraft werden.

Wenn auch die Kreolen, die Nachkommen der spanischen Eroberer, gewisse Privilegien besitzen, so werden doch alle maßgebenden Stellen in Südamerika stets mit Männern aus dem Mutterlande besetzt. In den Gemeindef- und Landesparlamenten hat der Vizekönig, der im Namen des Königs und des 'Obersten Rates der beiden Indien' eine absolute Gewalt ausübt, die letzte Entscheidung. Die Masse der Bevölkerung — die Indianer, die wilden Indianer in den Savannen Venezuelas, die Negern auf den Plantagen — lebt in dumpfer Gleichgültigkeit. Nur unter den Kreolen, die mit Unwillen leben, daß die spanische Krone ihr Land wie eine Goldgrube behandelt, die man ausbeuten muß, daß sie die Preise für Induktionswaren diktiert, eine eigene Industrie im Lande nicht gestattet und den Handel zwischen den einzelnen Kolonialgebieten erschwert, gibt es Mächtige.

Die Ideen der französischen Revolution und der nordamerikanischen Freiheitskämpfer finden hier eine begeisterte Aufnahme. Unter Miranda, einem Revolutionär mit wilder Vergangenheit, der, in Caracas geboren, bereits als französischer Revolutionsgeneral gekämpft hatte, nimmt die große Bewegung, die Südamerika vom spanischen Königreich trennen sollte, ihren Anfang. Der Kampf nimmt im Norden des Halbkontinents, in Venezuela, und greift dann über auf Mexikaner. Die Sache der venezolanischen Patrioten wird durch die Schwärze des Mutterlandes, das von französischen Heeren überzogen wurde, gefördert. 1811 kämpfte Bolivar als junger Offizier unter den Fahnen Mirandas, 1818 erobert er seine Vaterstadt Caracas. Der



Simon Bolivar im Jahre 1823

erste große Sieg der jungen Patriotenarmee über die spanischen Besatzungstruppen ist erzwungen.

Jetzt begründet er sein Heer als Befreier, als Oberbefehlshaber. Nach einigen Misserfolgen bezieht er Venezuela, 1819 wird er in Angaitera zum Präsidenten mit diktatorischer Vollmacht gewählt. Nach dem berühmten Sieg über die Nordamerikaner befreit er Kolumbien und vereinigt es mit Venezuela unter seiner Präsidentschaft zur Republik Kolumbien. Später erobert er auch Ecuador und durch den Sieg seines Generals Sucre schlägt er entscheidend den spanischen Rückzug von Peru. Jetzt war die Macht der fremden Gewalt überbrochen, Südamerika wahrhaftig befreit. Bolivar war der 'Kaiser der Anden', das Volk verehrte ihn, die größten Weisler Caracas sollten ihm ihre Bewunderung.

Das alles schildert Klein in seinem mit großartigen Schwung und Temperament und einer hohen Begeisterung für die Persönlichkeit Bolivars geschriebenen Buch. Auch der großen Liebe des Generals und Staatsmannes zu der ebenso geistreichen wie tapferen Manuela denkt er in seinen Bildern. Doch aus Glück und Wang folgte die große Trauer dieses Mannes, dem Südamerika alles zu verdanken hatte. Seine Feinde führten die Opposition gegen sein Regiment und schließlich den monarchischen Plan. Als die kolumbianische Nation sich durch den Abfall Peru und Venezuelas auflöste, dankte er im April 1830 resigniert ab.

Ein Leben des Kampfes, das neben vielen Siegen auch viele Rückschläge erlitten hatte, hatte aus dem gerade 40 Jahre alten Manne einen Weltgenossen. Ein 'Lionel' wollte er nicht sein. Er, der Welt nur der Freiheit gedient hatte. So verließ er das Land, um nach Cartagena zu fahren, wo er auf einem europäischen Schiff nach Europa reisen wollte. Aber unterwegs riefen ihn Diosdado Caceres nach Kolumbien zurück, wo das alte Heer sich wieder für seinen Oberbefehlshaber einsetzte. Doch er konnte dort der beginnenden Anarchie nicht mehr wehren, der Mann, der Spanien einen Kontinent entrissen hat, fand befehlarm im Landhaus eines Spaniers. Seine Freunde machten ihr Geld zusammenlegen, um das Begräbnis zu bezahlen. So endete Bolivar, der heute im ganzen spanischen Südamerika als Nationalheld verehrt wird. owl.



Schwere Lastwagen befördern Karawanenlasten durch die Wüste. Oben: Scher (II), Kitchener (III), Klein (I) — R.

Schwere Stunden vor Pfingsten

Eine Jugenderinnerung von Werner Oellers

Seit Dören gingen wir, Franz, Peter und ich zu einem Pflanz...

Wielmehr sagten Sie, ich müßte gehen. Obwohl, weil ich am besten reden könne...

Der Herr Doktor, einem schönen Orakel vom Peter, dem Franz und auch von mir...

gelassene Heiterkeit bei ihm hervorgerufen hatte, und dann kam er zu mir...

Kleine Reise / Von Karl Schuler

„Etwas überarbeitet — und gespannt —“, der Krat lächelt. „Rein Neurosenanfall, wenn Sie das behaupten...“

Und da wird ihm von die große Niedertracht angetan. Die Kirche voller Gemälden und prachtvoller Schnitzereien...

Nur eine kleine Lüge

ROMAN VON LISBET DILL

„Die Verantwortlichkeit der Dinge“, sagte die Beene, die in ihrem Bähnwagen war...

erzählte er uns, nachdem er seinen Vorkriegs-Hinangegangs hatte, in der kleinen Hinterbahn...

leben jungen Mann, der abends hier vor einem Baum auf und abgeht...

nicht hoch hinaus und bleibt hellwach. Die Frau... nicht hoch hinaus und bleibt hellwach. Die Frau... nicht hoch hinaus und bleibt hellwach. Die Frau...

Wünschelrutengang / von Kurt Wellner

Es ist noch nicht so lange her, daß die Wünschelrutung... Es ist noch nicht so lange her, daß die Wünschelrutung... Es ist noch nicht so lange her, daß die Wünschelrutung...

Später steigen dann Leute zu. Die ausgeholfen... Später steigen dann Leute zu. Die ausgeholfen... Später steigen dann Leute zu. Die ausgeholfen...

Der Bart hat einen Bart bekommen

Von Joachim Lange

Es ist traurig, aber wahr: man kann heute keine... Es ist traurig, aber wahr: man kann heute keine... Es ist traurig, aber wahr: man kann heute keine...

magnetischen, thermischen, elektrischen und radio... magnetischen, thermischen, elektrischen und radio... magnetischen, thermischen, elektrischen und radio...

Franz Grillparzers Song von der kollektiven Sicherheit

Schließen Sie nicht so leicht, Frau Oberbüchlerin... Schließen Sie nicht so leicht, Frau Oberbüchlerin... Schließen Sie nicht so leicht, Frau Oberbüchlerin...

den. Ein Ende der Ärtze ist vorerst nicht abzusehen... den. Ein Ende der Ärtze ist vorerst nicht abzusehen... den. Ein Ende der Ärtze ist vorerst nicht abzusehen...

Der Bart hat einen Bart bekommen

Von Joachim Lange

Es ist traurig, aber wahr: man kann heute keine... Es ist traurig, aber wahr: man kann heute keine... Es ist traurig, aber wahr: man kann heute keine...

Der Bart hat einen Bart bekommen... Der Bart hat einen Bart bekommen... Der Bart hat einen Bart bekommen...

Der Bart hat einen Bart bekommen... Der Bart hat einen Bart bekommen... Der Bart hat einen Bart bekommen...

Der Bart hat einen Bart bekommen... Der Bart hat einen Bart bekommen... Der Bart hat einen Bart bekommen...

Der Bart hat einen Bart bekommen... Der Bart hat einen Bart bekommen... Der Bart hat einen Bart bekommen...

„Sind Sie der Quadratwirt?“ fragte der Fremde... „Sind Sie der Quadratwirt?“ fragte der Fremde... „Sind Sie der Quadratwirt?“ fragte der Fremde...

„Weißt du noch“, sagte er, „damals, als wir zu... „Weißt du noch“, sagte er, „damals, als wir zu... „Weißt du noch“, sagte er, „damals, als wir zu...“

„Frei von Verhaftung.“ Und ich dachte auf ein... „Frei von Verhaftung.“ Und ich dachte auf ein... „Frei von Verhaftung.“ Und ich dachte auf ein...

er in einem Blatt von mir über England gelesen... er in einem Blatt von mir über England gelesen... er in einem Blatt von mir über England gelesen...



Solche Sachen für Sie

Das kleidet Sie ganz ausgezeichnet - Sie werden es selbst sehen, wenn Sie die Formen anprobieren. Die Auswahl ist groß, Sie finden alles nach Ihrem Geschmack schon zu diesen Meinen Preisen.

- Hübsches Gartenkleid** aus gemat. Zephe, Dinst-Pans **3⁹⁰**
- Flottes Wanderkleid** modernes Blüsenmuster, strapazierbares Qualität **5⁹⁰**
- Reizendes Sportkleid** vielartige Blüsen, leichte Form **9⁷⁵**
- Fisches Sportkleid** einfarbig, in alle Richtungen, mit Blüsen, Kapuzenreiter u. Tapfenstreifen **15⁷⁵**
- Elegant. Sommerkleid** einfach, Blüsenmuster in großen Faltenstränge und Plaisierstreifen **19⁷⁵**
- Modernes Komplet** Blüsen, Pastellfarben in dunkelblauen Querstreifen, Blüsenmuster **22⁵⁰**
- Sommer-Komplet** besonders Form, Blüsen, Kapuzen u. Ärmel-Öffnungen, reize. Blüsenmuster **29⁷⁵**
- Elegantes Komplet** aus gefügigen Komponenten, in wählbarer Formschleibart **39⁷⁵**
- Washkrepp-Bluse** reizen des Blüsenmuster mit Putzern **4⁹⁵**
- Fische Sport-Bluse** reizenderer Teile, in Herren-Kragen und Taschen **7⁷⁵**
- Frauen-Kleid** Kunststoffe, Charmes mit langen Ärmeln, Größe 32 **12⁵⁰**
- Gambia-Mantel** sportliche Form, in weiden und marine **19⁷⁵**
- Gabardine-Mantel** die beliebte Silhouette in grün, beige und blau **29⁷⁵**

BRÄUEREI BRAUN

MANNHEIM · BREITESTRASSE · K 1.1-3

Auch starke Damen finden in unserer Spezialabteilung eine vorbildliche Auswahl!

Kreissägen
zusammen und
schärfen
Metzgereisägen
oder Art, schärfen
Hobelmesser
Präzision, Scher-
messer, schärfen
Bandsägeblätter
jede Größe, nach
gebrauchsfähig
Anfertigung von
Profilmessern
Bandsägeblätter
D. Werle
Mannheim
Böckstr. 7
(Langbach)
Telefon 22730

**Mal- und
Tüncharbeit**
Maler- u. Möbel-
malerei, Beschriftung
Leuchtschilder
besond.
Franz Lederle
Gedöhl, Langstr. 11
am Marktplatz
Telef. 2252
Wohnung: 2253

Der Kauf
Fortuna
**Schreib-
maschine**
mit dem kurzen
Typenhebel vor-
führen lassen
besond.
Emil Eder
Waldstraße 4
Telef. 40931

Wir garantieren

**hohe Kilometerzahlen
ohne Reparaturen**

**Unser jetziger 3 Tonne
in neuer Ausführung**
bietet unbedingte Gewähr für Zuverlässigkeit und Dauerhaftigkeit entsprechend den Erfordernissen im Fernverkehr.

- 3t Diesel-Fahrgestell u. w. 5380.-
- 3t Diesel-Fahrgestell u. w. 7400.-
- 4t Diesel-Fahrgestell u. w. 11980.-

Hansa-Lloyd
der gute Lastwagen
für Anhängerbetrieb

Georg Schüttler
Verkaufsstelle für Hansa-Lloyd und Hansa
MANNHEIM, Neckbühlstraße 128-148, Fernsprecher Nr. 425

Neue duftige Stoffe

für Frühjahr und Sommer
in großer Auswahl

Hellmann & Fend
Mannheim, Breitestr., Q1, 5 u. 6

Annahme von Ehestandsdarlehen und Kinderbeihilfen

National-Theater Mannheim
Sonntag, den 17. Mai 1936
Vorstellung Nr. 319
Nachmittags-Vorstellung
Charleys Tante
Schwank in drei Akten von
Brandon Thomas
Anf. 14.30 Uhr Ende 17 Uhr

Sonntag, den 17. Mai 1936
Vorstellung Nr. 311
Mittags-Vorstellung
Der Troubadour
Oper in vier Akten von Salvatore
Lombardi
Musik von Giuseppe Verdi
Anfang 19.30 Uhr Ende geg. 22 Uhr

Neues Theater Rosengarten
Sonntag, den 17. Mai 1936
Vorstellung Nr. 75
Charleys Tante
Schwank in drei Akten von
Brandon Thomas
Anfang 20 Uhr Ende 22.30 Uhr

Großer Fischkonserven-Verkauf!

Zur bevorstehenden Deber und
Wanderungszeit bringen wir
einige Partien (in
halbbare Fischkonserven
preiswert zum Verkauf! Die
Qualität der einzelnen Sorten
ist wie immer gut!
Es lohnt sich deshalb der Einkauf!

NORDSEE
Mannheim, S 1, 2
Tel. 25910 und 25915

- Bratherings in Champignonsauce
... .. Dose 35 Pfg., 3 Dosen RM. **1.-**
- Edelsild in Oel
zarter Fisch, gutes Oel!
... .. Dose 34 Pfg., 3 Dosen **70.-**
- Tokaler-Filets
Belagauschneide in pikant. Soße
... .. Dose 34 Pfg., 3 Dosen **70.-**
- Filofiletten
Waldspitzer in gutem Oel
... .. Dose 33 Pfg. und **37.-**
- Guladetta
rühmes Fischfilet in pikant. Soße
... .. Dose 34 Pfg. und **37.-**
- Brieslinge in Oel
kleiner, satter Fisch, gutes Oel
... .. Dose 34 Pfg., 3 Dosen **70.-**

Schremp- Printz Bier

KARLSRUHE

HAUPTAUSSCHANK IN MANNHEIM
„GOLDENES LAMM“ E 2, 14

Höhere Schule für Bewegungskunst u. Kunsttanz

Aennie Häns

Lehrerin der klassischen Tanzkunst (Ballt/melodie)

Ab 1. Juni wieder Ausbildung von Schölerinnen und
Schöler (auch Kinder) bis zur Bühnereife.

Der Lehrplan erstreckt sich

- von Atemtechnik
Gymnastik
Volksstänze
Gesellschaftstänze
- über Nationalstänze
Choreographische
Klassische Gesellschaftstänze
- zu Stänzen
Phantasiestänze
Pantomime
und Klassische Kunststänze (Balltänze)

Vorstufe
Mittelsstufe
Hochstufe
Hochstufe
Hochstufe

Für Unterricht in Gymnastik, Volksstänze und Gesellschaftstänze können auch solche Personen sich melden, welche nicht Kunsttänze studieren wollen. In Gesellschaftstänzen auch ältere Jahrgänge. — Anmeldungen täglich von 5-7 Uhr nachmittags in **L 2, 9a, part.** (Höhere Mittelschule 1. Markt) 376

22. Freitag 20 Uhr Harmonie, D 2
Mannheim

Musikalische Feierstunde

zur Erinnerung an
Rich. Wagners Geburtstag
Mittelschule

Erika Müller, H. H. Müller, H. Köhler-Hoffrich
Max Kergl (Violine), Dr. Cremer (Klavier)

Werke von Händel, Mozart, Wolf,
Matisson, R. Strauss u. Cornelius

Karten zu L. 2, 1. (Hörbücher Studierende
und Schüler 50%, Ermäßigung) bei Hecker,
D 8, 25, Tel. 22122 - 131, Tölgmann, P 7, 34,
Tel. 20237, 5 und 6, bei allen Bildungsver-
einen der L. O. Fortbildungsbüro und an der
Hörbuchstation.

Richard-Wagner-Verband Deutscher Frauen
Ortsgruppe Mannheim-Ludwigshafen

Lest die NMZ

**Krampt-
adern**
offenes Beinchen,
Wunden aller
Art, verwendet
man mit Erfolg.
**St. Jakob-
Balsam**
Marke „Trompete“
in Apotheken, P. 5,
Städt. Apotheken

**Lohrer
Schloßbräu**
das bekannte Bayerische
QUALITÄTSBIER
Niederlage in Mannheim
S 6, 9, Telefon 22224

Konditorei u. Kaffee
T 3, 10 - Fernspr. 23017

HORDT
AM HALLENBAD

Friedrichspark

Schönste Sommerterrasse

**Sonntag-Nachmittag
KONZERT**

Eigene Konditorei

Empfehle werden erst.
bei vielen Partys.
Zum Mittagessen freier Park-Eintritt!

Wiedereröffnung!

Freunden und Bekannten sowie der verehrten
Nachbarschaft zur Kenntnis, das 22 am
Sonntag, 16. Mai die Geschäfts-
räume, zum Ausblick gelangen das gute
Eichbaum-Konditorie sowie gut gepflegte,
preiswerte **Naturweine**. Ausg. ein. Schließung
empfehle ich gerne in Fleisch- u. Wurstwaren -
Gute Küche.

A. Frenzel und Familie

Elektrisch-automatische
KÜHLSCHRÄNKE

zur Kühlung und Frisch-
haltung von Speisen u.
Getränken zu jeder Jah-
reszeit - verschiedene
Fabrikate jeder Preislage
bei

Rheinlandwerk
Technisches Büro
Tel. 20007 P. 7, 25, Heidelbergerstraße

FRIEDRICHSPARK

Haben Sie noch kein Abonnement?

gültig bis 31. Oktober zum freien Besuch der
Abonnements-Konzerte
Erwachsene RM 5.- Kinder RM 1.-
Taschengeld zu verleihen.

Heidelberg • Gasthaus z. Karlsrufer
Hauptstr. 242, am Stauwehr - Tel. 490
Freundlicher, Nebentisch, Terrasse, Garten-
wirtschaft mit herrlicher Aussicht ins Rheintal.
Perfekte Küche, Parkstraße, einstufige, gute
Küche. Ausschank Biergartenbesitzer Gasthausbesitzer.
Jakob Hofmeister, Metzger u. Wirt

Vorteilhafte Bezugsquellen

Bitte ausschneiden!

Rausquartische Böder M. Helm Bachhausstr. - J. 10	Drohweissen - Fische Vogelmann Waldstr. 4 - Telefon 48224	Waldhandlung Peter Höhnle vom Fr. Osterloh A. L. L. - Telefon 20228	Photo-Rebano Krüger, Kopplerstr. 23 stets neueste Gesellschafter
Autoswinnung R. 4, 12, Tel. 23912/13 Tag- und Nachtbetrieb	Feinkost - Konserven Josef Holzappel Spezialität: gemischte Platten - Wurst-Schinken - P. 1, 6 - Tel. 24021	Koscher Gebr. Müller M. 7, 20 - Tel. 20278	Photo-Kloos, c 3, 15 Bekannt für antike, Fotoarbeiten D. Luttinger, F 2, 15 Aufhebung - elekt. Photo - Arbeiten
Besteckwaren Kurt Böhme E. L. 12 - Fernsprecher 26018	Fische gebraucht GAMBERT M. 3, 7	Lebensmittel - Hölzer M. Hasch, F 5, 10 u. Filiale Mittelstr. 114, Tel. 28032	Schneidwaren - Eisen - Ratig L. Brand am Waldstr. 62 - Tel. 44278
Beuten Hugo Reski Pulver- u. Diabestoff Schwefelstr. 97 - Telefon 43001	Gewässer - Uhren Egid Huber, H 4, 11-12 Waldstr. 1, Karlsrufer, L. 1, 1, 1, 1	Möbel Knoll R 3, 12 Bekannt gut u. billig	Cosmetica - Uhren G. Rexin, D 1, 13
Blindäden Stegmann Soliwerk G. m. b. H. D 1, 7-9 - Geschäft ab Schwefelstr.	Leinwand - Drahtwaren Mannheimer Dampfseilerrei vom L. Wolf G. m. b. H. D 1, 7-9	Papier-, Lederwaren, Hölzer B. & E. Walter Jungbühlstr. 100-0	Devotivgegenstände Karl Sieder, Langstr. R 3, 20 - Fernsprecher 24118
Bügel- und Reparaturanstalt Seb. Schmitt & Sohn M. 1, 10 - Fernsprecher 20771	Baumaterial Gebr. Wissler S 1, 3 - Fernsprecher 22631	Poliermittel - Holz Foto-Labor, N 2, 2 Entwickeln - Kopieren - Vergrößen	Wäscher Bismarckstr. 11 E. Horn H 3, 16 Fernsprecher 27688
Damenkleid - Parfümerie Seubert & Kugelman Q 8, 34 - Fernsprecher 23788	Bestandteile und Umformung M. Abel, Hutmacher M 3, 10 - Fernsprecher 27128	Photo- und Vergrößerungen Fritz Försterling Langbühlstr. 41 - Tel. 61062	